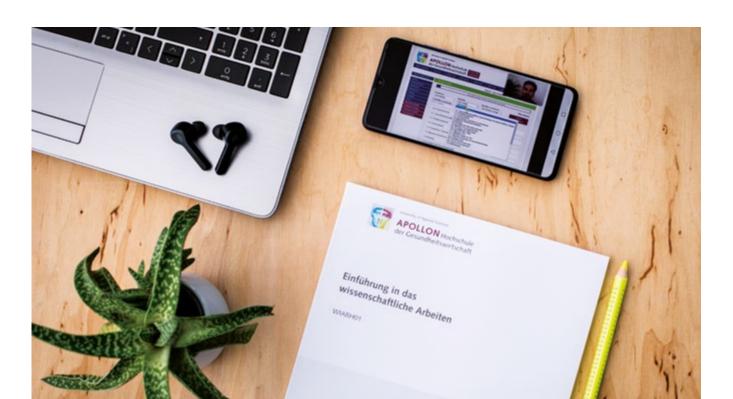
JAHRESBERICHT 2020



INHALT

Vorwort der Präsidentin	3
Jahresrückblick 2020	5
Aus den Fachbereichen	16
Fachbereich Gesundheitswirtschaft	16
Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung	20
Fachbereich Pflege und Soziales	24
Kuratorium	27
Zertifikatskurse 2020	28
Verlag APOLLON University Press	30
E-Learning	32
APOLLON Akademie	33

Zahlen und Fakten	34
Studierende und Studiengänge	34
Absolventinnen und Absolventen	38
Personal	39
APOLLON Hochschulteam 2020	40
Impressum	42





Vorwort der Präsidentin

Prof. Dr. Johanne Pundt, Präsidentin der APOLLON Hochschule

Das Jahr 2020 war wie überall auch an der APOLLON Hochschule für die Studierenden und die Mitarbeitenden ein spezielles Jahr. Gleich im Frühjahr kam unser Krisenmanagement zum Einsatz, indem wir intern neben einem Hygienekonzept und der Berücksichtigung der AHA-L-Regeln auch die Versorgung mit Notebooks fürs Homeoffice aller Kolleginnen und Kollegen schnell in die Wege geleitet haben. Der gesamte Hochschulprozess blieb so im Fluss. Gleichzeitig konnten hierdurch die Mitarbeitenden entlastet werden, die sich durch das Schließen der Schulen und Kindertagesstätten von einem Tag auf den anderen neuen Herausforderungen stellen mussten. Homeschooling und Homeoffice sind Begriffe, die uns, aber auch einen Teil unserer Studierenden das ganze Jahr über begleitet haben. Extern, und das liegt uns selbstverständlich besonders am Herzen, konnten wir neben dem Verlagern von Präsenz- auf Online-Seminare auch dank der hervorragenden Unterstützung aller Lehrenden - Präsenzklausuren inhaltlich anpassen und in Open-Book-Klausuren ändern, damit unsere Studierenden keine zeitlichen Verzögerungen im Studium und damit Nachteile davontrugen. Wir berücksichtigten zudem Fristeinhaltungen großzügiger, denn die Mehrheit unserer Studierenden war/ist in den verschiedenen sogenannten "systemrelevanten Care-Berufen" der Versorgungsbereiche tätig, die von einer enorm belastenden Ausnahmesituation geprägt waren und sind. Alle, die sich diesen zahllosen Herausforderungen seit über einem Jahr stellen, haben einen großartigen Beitrag geleistet, verdienen nach wie vor unseren Respekt, unsere Anerkennung und unseren besonderen Dank!

Allgemein kennzeichnend für die erfolgreichen Prozesse der Hochschule sind die inzwischen über 70 engagierten Mitarbeiter/-innen vor Ort in Bremen und die 250 externen Expertinnen und Experten, denn ohne sie wäre die positive Entwicklung der APOLLON in diesem Krisenjahr nicht möglich gewesen. Wir haben alle die Corona-Pandemie insgesamt als Chance begrif-

fen, um Kommunikationsmaßnahmen adäguat umzusetzen und wichtige Informationen zielgerichtet weiterzugeben. Den leitenden Gedanken der Digitalisierung – deren Bedeutung spätestens jetzt allen klar vor Augen geführt wurde - haben wir weiter verfolgt, ohne den Qualitätsanspruch der Hochschule zu vernachlässigen. Digitalisierung nimmt im Kontext hochschulischer Bildungsprozesse eine zentrale Rolle ein und dies sowohl in bildungspolitischen Strategien als selbstverständlich auch in der eigentlichen Lehrpraxis an einer Fernhochschule wie der APOL-LON Hochschule. Wie Sie u. a. diesem Jahresbericht entnehmen können, zeugt das Jahr 2020 von der Forcierung weiterer digitaler Lernformate, wie digitale Studienunterlagen, verschiedene Arten von Web-Based-Trainings (WBTs), Audiobooks, Lehrvideos, Audios-Files, Online-Tutorien, sowie der Online-Variante von Studiengängen (z. B. "Angewandte Psychologie"). Denn ein weiterer wichtiger Meilenstein sind Online-Studiengänge. Da das Studienangebot an unserer Hochschule jedes Jahr zunimmt, konnten wir auch 2020 einen weiteren (Online)-Start vermelden, der u. a. die spezielle, belastende Lage und Situation von Patientinnen und Patienten sowie Versorgerinnen und Versorgern in der Pandemie berücksichtigt: Mit dem Master-Studiengang Public Health (M. Sc.) – Schwerpunkt Prävention und psychische Gesundheit – werden die dringend erforderlichen Expertinnen und Experten qualifiziert, die in und nach der Corona-Pandemie so dringend benötigt werden. Somit wächst das vielfältige Studienangebot der Hochschule auf insgesamt 13 Studiengänge.

Auch die jährlich stattfindende APOLLON **Summer School** am FH Joanneum in Graz musste 2020 mit einem Online-Programm vorliebnehmen. Diese verlief nicht weniger erfolgreich und vernetzte angehende Gesundheitsfachleute beider Länder miteinander. Zudem fand noch eine ergänzende Summer School in Riga statt, die sich vornehmlich an Master-Studierende richtete und dem Thema "Economic Modelling and Evaluation in Health Care" widmete.

Das inzwischen bundesweit bekannte Symposium wurde in diesem Jahr als digitaler Hochschultag präsentiert. Das Programm war neben wissenschaftlichem Input und Diskurs vielfältig gestaltet: Professorinnen und Professoren präsentierten ihre Forschungsergebnisse, der APOLLON Alumni Verein die Ergebnisse einer Befragung zum pflegerischen Versorgungsauftrag unter dem Gesichtspunkt der aktuellen Anforderungen in Richtung struktureller, organisatorischer und fachlicher Auswirkungen. Ein weiterer Höhepunkt des Hochschultags war die jährlich erwartete Verleihung des APOLLON Studienpreises, mit dem die Absolventinnen und Absolventen der drei besten eingereichten wissenschaftlichen Poster zu Bachelor- und Master-Thesen des Jahrgangs mit besonderen Prämien gewürdigt werden.

Leider konnte in diesem schwierigen Jahr das krönende Highlight jedes Studiums, die **Absolventenfeier**, nicht wie gewohnt stattfinden, was allen Mitarbeitenden in der Seele wehtat. Jedoch erhielten alle angemeldeten Absolventinnen und Absolventen ein auserlesenes Überraschungspaket.

Rückblickend betrachtet, handelte es sich 2020 um ein kräftezehrendes Jahr für alle, zumal wir auch noch im April vom Tod unseres Gründungspräsidenten, Prof. Dr. Bernd Kümmel, erfuhren. Er hat die APOLLON Hochschule zu einer erfolgreichen und verlässlichen Bildungseinrichtung gemacht, wie sie heute noch fortbesteht. Trotz aller Widrigkeiten haben wir, das gesamte APOLLON Team, uns den Herausforderungen konsequent gestellt, um die Hochschulentwicklung weiter voranzutreiben – in der Qualität und Leistungsfähigkeit von Forschung und Lehre ebenso wie im zentralen Service. Damit wir auch die nächsten Schritte gemeinsam in eine gesunde Zukunft gehen können!

Thre J. Prod.

Prof. Dr. Johanne Pundt, Präsidentin/Dekanin Gesundheitswirtschaft

DAS SAGEN UNSERE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

WARUM HABEN SIE SICH FÜR EIN STUDIUM AN DER APOLLON HOCHSCHULE ENTSCHIEDEN?

Ich habe mich für die APOLLON entschieden, da sie als familienfreundliche Hochschule ausgezeichnet ist. Meine Kinder waren zu Beginn des Studiums noch klein. Die APOLLON machte vom ersten Kontakt bis zur Begleitung meiner Thesis einen professionellen und herzlichen Eindruck.

Katharina Nülsen, Bachelor Pflegemanagement



APOLLON hat mir optimale Voraussetzungen geboten, einen akademischen Abschluss neben einer Vollzeittätigkeit zu erlangen. Die flexible Zeitgestaltung des Studiums hatte mich sofort überzeugt. Nachdem ich bereits den Bachelor für Gesundheitstechnologie dort absolviert hatte, war mir schnell klar, dass ich auch einen Master bei APOLLON machen wollte.

Yvonne Schalwig, Bachelor Gesundheitstechnologie-Management und Master Gesundheitsökonomie

Für ein Studium an der APOLLON Hochschule habe ich mich aufgrund der Flexibilität des Fernstudiums, der Art der Betreuung an der APOLLON Hochschule und der Inhalte der einzelnen Module, die mich sehr angesprochen haben, entschieden. Die Flexibilität war mir wichtig, weil ich meine Familie, mein Hobby und meine sozialen Kontakte trotz reduzierter Freizeit gut in Einklang bringen wollte. Die Betreuung an der APOLLON Hochschule ist individuell, wertschätzend und kompetent. Der Inhalt des Studiums ist theoriegeleitet und sehr praxisnah gestaltet.

Susan Gohr, Bachelor Gesundheitsökonomie

In der Online-Galerie erzählen weitere
Absolvent/-innen von ihren Erfahrungen
an der APOLLON Hochschule
www.apollon-erfahrungen.de/absolventen



JAHRESRÜCKBLICK 2020

Mehr digitale Studienmaterialien, mehr Online-Studienangebote, weniger Präsenzzeiten bei Seminaren und Prüfungen – im Corona-Jahr 2020 schritt die Digitalisierung an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft weiter voran. Das moderne und flexible Studienkonzept kam während des Lockdowns besonders zum Tragen, denn weder das Studium noch die Lehre oder Verwaltung waren von großen Einschränkungen betroffen. Veranstaltungen, die bislang in Präsenz stattfanden, wurden ebenfalls erfolgreich in Online-Formate gebracht. So wurde 2020 z. B. das APOLLON Symposium erstmals als Digitaler Hochschultag angeboten und auch an den Summer Schools konnte virtuell teilgenommen werden.

JANUAR

Die APOLLON Hochschule startet 2020 mit neuem Zertifikatskurs

Mit dem neuen Zertifikatskurs "Kultursensible Pflege" reagiert die APOLLON Hochschule auf ein gesellschaftlich wichtiges Thema und den Weiterbildungsbedarf in der Gesundheits- und Sozialbranche.

Weitere neuentwickelte Zertifikatskurse auf Seite 28.



Die kulturellen Besonderheiten aller in Deutschland lebenden Bevölkerungsgruppen auch in der Pflege zu berücksichtigen, wird immer wichtiger.

Besuch von der Bremer Senatorin für Wissenschaft und Häfen



Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen twitterte über ihren Besuch an der APOLLON Hochschule.



Lebendige Kurzvorstellung des Bachelor-Studiengangs Präventions- und Gesundheitsmanagement am Fernstudientag im Januar 2020.

Bundesweiter Fernstudientag im Januar 2020

Die APOLLON Hochschule lud Studieninteressierte anlässlich des Bundesweiten Fernstudientags in die Hochschule ein. Das Team der Fernhochschule hatte ein buntes Programm zusammengestellt: Kurzpräsentationen zum Studienangebot, Campus-Treffpunkt, in dem Studierende den Gästen Rede und Antwort stehen, Einblicke in die Projektarbeit im Fernstudium anhand einer Poster-Ausstellung sowie individuelle Beratungsgespräche.

Der Bundesweite Fernstudientag wird jährlich vom Bundesverband der Fernstudienanbieter initiiert, um Interessierten einen Einblick ins Fernstudium zu geben.





Psychische Gesundheit wirksam stärken - aber wie? Themenband mit Beiträgen zur APOLLON Gesundheitsförderung.

gezielten und erfolgreich evaluierten

Modulleitertreffen im Februar 2020 in Bremen.

FEBRUAR

Gelungenes Modulleitertreffen in Bremen

Die Fernlehre an der APOLLON Hochschule weiterentwickeln – das ist die gemeinsame Zielsetzung der Modulleiter/-innen, die im Februar 2020 zu einem Treffen in Bremen zusammenkamen. Auf der Agenda standen unter anderem verschiedene Vorträge zur Entwicklung von Studiengängen, Forschung und Internationalisierung sowie Beiträge zu digitalen Lernmaterialien und aus dem Prüfungsausschuss. Abgerundet wurde das Treffen durch eine Zukunftswerkstatt, in der die Teilnehmenden verschiedene Ideen für den weiteren Weg der Lehre und Forschung entwickelten.

Prof. Dr. Johanne Pundt, Präsidentin der APOLLON Hochschule, lobte das produktive Modulleitertreffen: "Mit fast 40 Modulverantwortlichen hatten wir gebündelte Kompetenz in Bremen, die in dieser Form wertvolle Anregungen und Umsetzungstipps für die Lehre geben konnte."

Themenband der APOLLON University Press: "Psychische Gesundheit wirksam stärken - aber wie?"

Psychische Erkrankungen spielen bei Fehlzeiten und Frühberentungen eine immer größer werdende Rolle. Wie sich psychische Gesundheit durch präventive Förderung stärken lässt, thematisiert der Themenband aus dem hochschuleigenen Verlag APOLLON University Press, herausgegeben von Prof. Dr. Viviane Scherenberg und Prof. Dr. Johanne Pundt.

Die Herausgeberinnen legen in ihrem Themenband das Hauptaugenmerk auf die vielfältigen Chancen zur Erhaltung und Stärkung psychischer Gesundheit. Dafür rücken sie Beiträge zur gezielten und erfolgreich evaluierten Gesundheitsförderung in den Vordergrund. Hauptziel des Themenbands ist es, für den hohen Stellenwert psychischer Gesundheit zu sensibilisieren und vielfältige Wege zur Stärkung aufzuzeigen.

Den Jahresrückblick 2020 der APOLLON University Press samt allen Neuerscheinungen und Entwicklungen finden Sie auf Seite 30.

MÄRZ

Viele Zertifikatskurse in der Online-Variante verfügbar

Weiterbildung und Digitalisierung zählen mittlerweile für viele Berufstätige zum Alltag. Die APOLLON Hochschule erweitert deshalb ihr Angebot um Online-Zertifikatskurse. Von "Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre" bis "Sportpsychologie", "Praxiswissen für die Gesundheitswirtschaft" oder "Medizin für Nichtmediziner": Mit digitalen Studienunterlagen für die Zertifikatskurse ist die kompakte Weiterbildung immer dabei. Einige Zertifikatskurse können seit März 2020 als reine Online-Kurse belegt werden.



CORONA UND LOCKDOWN

Die Corona-Pandemie ist für uns alle eine Herausforderung - ob gesundheitlich, wirtschaftlich oder privat, z. B. durch Homeschooling oder Social Distancing. Die APOLLON Hochschule hat auf diese Herausforderung sofort und agil auf verschiedenen Ebenen reagiert: von der Umstellung auf Online-Seminare und -Prüfungen über individuelle Lösungen für Studierende, die in das Pandemiegeschehen besonders einbezogen sind, bis hin zum kostenlosen Kursmodul zum Thema "Resilienz" sowie Fachbeiträgen aus dem APOLLON Expertennetzwerk.

Umstellung auf Online-Seminare

Im Blended-Learning-Konzept der APOLLON Studiengänge sind auch Präsenzseminare vorgesehen, die am Hochschulstandort Bremen und an einigen weiteren Seminarstandorten in Deutschland stattfinden. Die Corona-Pandemie erforderte ein schnelles Umdenken und höchstmögliche Flexibilität. Die praktische Lösung hieß in diesem Fall: Online-Seminare.

Katrin Göritz, Referentin für Seminarorganisation an der APOLLON Hochschule, bedankt sich insbesondere bei den Lehrenden: "Sie haben einen tollen Job gemacht, denn auch für sie war plötzlich alles anders. Sie mussten ihre Konzepte an den Digitalunterricht anpassen und entwickelten sich, mithilfe von regelmäßigen Schulungen seitens der Hochschule, immer weiter."

In Seminarevaluationen wurden die Studierenden um Rückmeldungen zu der Umstellung gebeten. Ein Feedback der Studierenden lautete z. B.: "Trotz des Online-Seminars hat das Seminar meine Erwartungen erfüllt und was das "Wohlfühlen" angeht übertroffen. Die beteiligten Mitarbeiter sind alle ohne Ausnahme superfreundlich und extrem hilfsbereit, man fühlt sich sehr gut aufgehoben. Zudem wurde ich darin bestärkt, mich bei Fragen nicht zurückzuhalten. Dies hat mich überrascht, da es bei Online-Veranstaltungen meiner Meinung nach sehr schwer ist, eine so tolle Atmosphäre zu schaffen."

Auch in Zukunft wird das Online-Seminarangebot neben Terminen für Präsenzseminare bestehen bleiben. Die Studierenden freut's, denn das bedeutet für sie noch mehr Flexibilität und eine verbesserte Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie.



Erfolgreiche Umstellung von Präsenz- auf Online-Seminare.

Unterstützung für Studierende während des Lockdowns

Da das moderne Studienkonzept der APOLLON Hochschule bereits vor der Pandemie in weiten Teilen onlinebasiert war, kam es kaum zu Verzögerungen im Studienablauf für die Studierenden. Sehr schnell wurden neben den Seminaren auch die Prüfungen um digitale Optionen erweitert, um im Lockdown die Fortführung des Studiums zu garantieren.

Unterstützung erhielten Studierende, die im besonderen Maße von der Corona-Krise betroffen waren, durch den APOLLON Studienservice. In der Beratung wurden individuelle Lösungen gefunden, z. B. bei finanziellen Engpässen durch Kurzarbeit oder Pausierung des Studiums bei Berufstätigen in der Pflege, deren Arbeitsbelastung während der Pandemie am Limit ist.

Auf Seite 26 berichtet Sandra Paschke, Bachelor-Studentin Soziale Arbeit, von ihrem Studienstart in Corona-Zeiten.

Kostenloses Kursmodul "Resilienz"

Zweifel, Ängste, Ungewissheit: In der Corona-Krise sind diese Gefühle tägliche Begleiter vieler Menschen. Wer mit diesen Gefühlen nicht umgehen kann, gelangt schnell in eine Negativspirale. "Resilienz", oder auch "psychische Widerstandkraft", ist in schwierigen Zeiten wichtiger denn je. Deshalb hat die APOLLON Hochschule einen exklusiven Gratis-Download des Kursmoduls "Resilienz" angeboten. Damit erhielten alle Interessierten einen positiven Impuls in diesen herausfordernden Zeiten und erfuhren, wie sie ihre persönliche Widerstandskraft oder die Dritter, z. B. von Schüler/-innen, Patient/-innen, Mitarbeitenden sowie die einer Organisation (systemische Resilienz) stärken können.

Aktion #StayHome: Beiträge aus dem APOLLON Gesundheitsexperten-Netzwerk

"Stay Home", also zuhause bleiben, lautet der Aufruf während der Pandemie, zu dem auch die APOLLON Hochschule auf ihren Sozialen Kanälen animierte. Denn viele APOLLON Studierende sowie Lehrende arbeiten in Gesundheits- und Sozialberufen und ihnen wird in Corona-Zeiten am meisten abverlangt. Dagegen ist das "Daheimbleiben" ein kleines Opfer, um die Fallzahlen so gering wie möglich zu halten.

Unter der Aktion #StayHome haben sich die Expert/-innen der APOLLON Hochschule mit den unterschiedlichsten Facetten der Corona-Pandemie auseinandergesetzt und informative Beiträge zusammengetragen. Unter anderem wurde das Phänomen der Hamsterkäufe beleuchtet oder das gesellschaftliche wie private Engagement während der Pandemie betrachtet. Auch berichtete Andreas Absmayr, Student Pflegemanagement (B. A.) und Gesundheits- und Krankenpfleger, von seiner Situation auf einer Covid-19-Station und welchen Denkanstoß er sich für die Politik erhofft. Alle Beiträge finden Sie unter https://apollon-erfahrungen.de/apollon-bewegt/apollon-experten-zu-corona/



Aktion #StayHome mit vielen Beiträgen von den APOLLON Gesundheitsexpert/-innen.

Zusätzlich bot die APOLLON Hochschule zahlreiche, kostenlose Online-Vorträge an. Auch hier wurden unterschiedliche Aspekte der Pandemie aufgegriffen, wie das Thema "Corona und Angst" oder "Krisenmanagement in einer medizinischen Einrichtung". Alle Online-Vorträge sind für Studierende und Lehrende auf dem APOLLON Online-Campus abrufbar.

Mit Markus Jung vom Portal fernstudium-infos.de sind zudem Live-Interviews mit verschiedenen Gesprächspartner/-innen aus der APOLLON Hochschule entstanden. Unter anderem gab es ein Gespräch mit Roland Zeiler-Matthé, APOLLON Bachelor-Studierender im Pflegemanagement und Bereichsleiter für die Notaufnahmen zweier Kliniken, der über seine Situation im Job und Fernstudium berichtete.



Prof. Dr. Bernd Kümmel, Gründungspräsident der APOLLON Hochschule, ist am 21. April 2020 plötzlich und unerwartet verstorben.

APRIL

Die APOLLON Hochschule trauert um ihren Mitbegründer Prof. Dr. Bernd Kümmel

Die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft trauert um ihren Gründungspräsidenten, Prof. Dr. Bernd Kümmel. Der ausgewiesene Gesundheitsexperte und leidenschaftliche Hochschullehrer ist am 21. April 2020 plötzlich und unerwartet verstorben.

Prof. Dr. Bernd Kümmel war nach einem Studium der Humanmedizin, Germanistik und Philosophie an der Universität Frankfurt/Main als selbstständiger Unternehmensberater, Manager in Forschung und Entwicklung sowie als wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vizepräsident der Privaten Universität Witten/Herdecke tätig. Im Jahr 2005 gründete er gemeinsam mit einigen Mitstreitern die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft.

"Wir nehmen Abschied von einem kreativen Denker, einem Visionär, einem Menschen, der auf Basis seines umfangreichen Wissens auch gerne Wege abseits der üblichen Meinungen gesucht und gefunden hat. Er war aus tiefster Überzeugung Hochschullehrer und jederzeit für seine Studierenden und Mitarbeitenden da", beschreibt ihn Prof. Dr. Johanne Pundt, die das Amt der Präsidentin der APOLLON Hochschule nach Prof. Dr. Kümmel im September 2017 übernahm.

MAI

Erfolgreich re-akkreditiert: Der Bachelor Medizinund Gesundheitstechnologie-Management (B. A.)

Bereits zehn Jahre ist der Studiengang auf dem Ausbildungsmarkt. Die Erfahrungen aus dieser Dekade hat die APOLLON Hochschule für eine Profilschärfung genutzt und bereitet Absolvent/-innen noch besser auf die wachsenden Herausforderungen in der Gesundheitsbranche vor. Mit Erfolg: Der Studiengang "Medizin- und Gesundheitstechnologie-Management B. A." ist von der Akkreditierungsagentur FIBAA re-akkreditiert.

Das neu strukturierte Curriculum ist um weitere medizinische Kenntnisse ergänzt. Die Prüfungslast verringert sich durch einen optimierten Zuschnitt der verschiedenen Studienmodule deutlich. Auch durch die konstruktiven Rückmeldungen seitens der Studierenden sind Fallaufgaben stärker an der Praxis orientiert und insgesamt aktualisiert: Themen von der Corona-Pandemie über Virtual Reality oder Augmented Reality bis zur Künstlichen Intelligenz und Digitalisierung finden sich nun im Lehrplan wieder.



Der "Bachelor Angewandte Psychologie (B. Sc.)" ist erfolgreich re-akkreditiert und setzt verstärkt auf einen praxisorientierten Wissenstransfer.

Optimiert und praxisorientiert: Der Bachelor Angewandte Psychologie (B. Sc.)

Optimiert, erneuert und von der Akkreditierungsagentur FIBAA erfolgreich re-akkreditiert ist der seit 2015 etablierte Studiengang "Bachelor Angewandte Psychologie (B. Sc.)". Zudem bietet die Fernhochschule das Studienfach seit Juni 2020 zusätzlich als reine Online-Variante an.

Neu entwickelte Module ergänzen das Curriculum aus den Bereichen der psychischen Gesundheit, Resilienz, Aufmerksamkeit, Sinnes- und Wahrnehmungspsychologie sowie der biologischen Psychologie. Erneuerte didaktische Hilfsmittel, wie Web-Based-Trainings, Repetitorien und Online-Vorträge, sollen zudem das Interesse an Forschung und (neuen) psychologischen Erkenntnissen fördern – realisiert durch die konstruktiven Rückmeldungen von Studierenden.





Prof. Dr. Viviane Scherenberg, Vizepräsidentin "Strategische Kooperationen und Transfer" (links) und Prof. Dr. Kurt Becker, Vizepräsident "Forschung" (rechts).

JULI

Doppelte Präsidiumsverstärkung in der APOLLON Hochschule

Die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft erweiterte das Präsidium mit zwei geschätzten Professoren: Prof. Dr. Viviane Scherenberg ist Vizepräsidentin für den Bereich "Strategische Kooperationen und Transfer", Prof. Dr. Kurt Becker Vizepräsident für den Bereich "Forschung".

"Nach erfolgreichen 15 Jahren stellt sich damit das Präsidium der APOLLON Hochschule mit neuen Impulsen breiter auf", kündigte Prof. Dr. Johanne Pundt die Präsidiumsverstärkung an. "Eine Hochschule basiert nicht nur auf ausgewogenen praxisbezogenen Lehrangeboten, sondern es gehören ebenso intensive Kooperations- und Transferbeziehungen zu externen Playern, als auch wichtige anwendungsund lösungsorientierte Forschungsfragen dazu. Von daher bringen beide Vizepräsidenten genau das richtige Know-how mit, das eine innovative Hochschule, wie die APOLLON Hochschule, benötigt."



Kam auch als digitale Veranstaltung sehr gut bei Studieninteressierten an: der APOLLON Campustag.

JULI

Das erste Mal digital: der APOLLON Campustag

Reinschauen, kennenlernen, informieren: Der APOLLON Campustag bietet Interessierten alljährlich die Möglichkeit, sich ein genaueres Bild von der APOLLON Hochschule und ihrem breiten Weiterbildungs- und Studienangebot zu machen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Campustag allerdings nicht vor Ort in Bremen statt, sondern erstmals virtuell über das bekannte Video-Tool Zoom. Das Informationsangebot wurde von Studieninteressierten außerordentlich gut angenommen.



Studierende der APOLLON Hochschule konnten 2020 trotz Pandemie an der Summer School in Graz teilnehmen.

SEPTEMBER

Summer School in Graz

Ebenfalls von den Studierenden sehr gut angenommen wurde die Summer School in Graz, die als reine Online-Veranstaltung vom 10. bis 12. September stattfand. Aufgrund der lebendigen Ausgestaltung der Inhalte in Form von Diskussionen und Praxistransfer, konnten die Schwerpunktthemen der Summer School - wie Globalisierungsprozesse und Auswirkungen auf Public Health, Ausgestaltung der Pflegeversicherung und Pflegeversorgung in Österreich, Management stationärer Gesundheitseinrichtungen in Österreich – den partizipierenden Studierenden hautnah vermittelt werden. Prof. Dr. Kai Illing von der FH JOANNEUM in Graz und Isabella Schimitzek (MBA), wissenschaftliche Mitarbeiterin und Studiengangskoordinatorin an der APOLLON Hochschule, organisierten zum ersten Mal die Summer School im Online-Format. Auch wenn die Summer School dieses Jahr nicht in Präsenz stattfinden konnte und die von den Studierenden geschätzten Eindrücke aus Graz und Umgebung fehlten, war die Veranstaltung in Zeiten der Pandemie ein sehr schöner Erfolg.

International Summer School in Riga

Vom 14. bis zum 19. September fand die International Summer School 2020 in Riga statt. Teilnehmen konnten Mastersowie Bachelor-Studierende ausgewählter Studiengänge der APOLLON Hochschule gemeinsam mit Studierenden der Riga Stradins University. Der Titel der Veranstaltung lautete "Economic Modelling and Evaluation in Health Care: An Application-Oriented Approach".

In der hybriden Veranstaltung, die vor Ort mit einer limitierten Teilnehmendenzahl und auch digital stattfand, standen spannende Themen aus dem Bereich der ökonomischen Modellierung und Evaluation, die mit praktischen Übungen vertieft wurden, im Mittelpunkt. Die Kurse wurden von internationalen Health-Care-Experten verschiedener europäischer Hochschulen geleitet, unter anderem von Prof. Dr. Olav Götz, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Health Care Consulting an der APOLLON Hochschule. Für die Präsenz-Teilnehmenden fand außerdem ein Rahmenprogramm in Riga und Umgebung statt.

OKTOBER

Neuer Fernstudiengang: Master Public Health (M. Sc.)

Seit Oktober 2020 ergänzt der Master Public Health (M. Sc.) das Portfolio der APOLLON Hochschule.

Der APOLLON Master-Studiengang Public Health (M. Sc.) mit dem Schwerpunkt "Prävention und psychische Gesundheit" qualifiziert Fach- und Führungskräfte dafür, Zustände und Bedürfnisse von Bevölkerungsgruppen vor allem im Hinblick auf psychische Gesundheit zu analysieren sowie zur Problemlösung wirksame präventive Strategien und Maßnahmen zu erarbeiten.

Hierbei ist der interdisziplinäre Ansatz wichtig: Neben psychologischen spielen auch methodische, soziologische und politische Aspekte eine Rolle. Der Studiengang vereint diese mit den Themenbereichen Prävention, Gesundheitsforschung, Gesundheitsförderung, psychische Gesundheit, Gesundheitspsychologie, Epidemiologie, Gesundheitssysteme, Public-Health-Ethik, Versorgungsforschung und -management sowie den aktuell relevanten globalen Aspekten der Gesundheit.



Mit dem Master Public Health (M. Sc.) qualifizieren sich Fach- und Führungskräfte für verantwortungsvolle Positionen in der Prävention und Gesundheitsförderung.

Durch frei wählbare Schwerpunktmodule, die sich jeweils an neuesten Erkenntnissen und Marktanforderungen orientieren, können die Studierenden genau die Themenfelder wählen, die ihren beruflichen Zielen entsprechen. Zur Auswahl stehen fünf spannende Praxisthemen, wie gesundheitsbezogenes Coaching, Gender und Gesundheit, alternde Belegschaften, Präventionsketten sowie Digitalisierung (ePublic-Health).



APOLLON Absolventin Martina Huttenlocher gewinnt mir ihrer Thesis den Unikosmos Award.

NOVEMBER

APOLLON Absolventin gewinnt Unikosmos Award

Martina Huttenlocher, Absolventin des Studiengangs Bachelor Präventionsund Gesundheitsmanagement an der APOLLON Hochschule, ist für ihre Thesis "Ökonomische Relevanz von Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) im Hinblick auf Produktivitätskennzahlen – Analyse der Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf Kennzahlen" mit dem Unikosmos Award 2019 ausgezeichnet worden. Der Preis für herausragende Arbeiten zu gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Themen

wird seit 2005 von der Techniker Krankenkasse sowie dem Studierendenportal Pointer. de verliehen und von der Presseagentur Public Address aus Hamburg gestiftet.

Zumindest zeitlich wurde durch Corona auch in diesem Fall einiges durcheinandergewirbelt. So hat Martina Huttenlocher erst im Herbst 2020 von ihrer mit 500 Euro dotierten Auszeichnung erfahren – und freute sich umso mehr: "Ich hatte schon fast vergessen, dass meine betreuende Professorin Dr. Viviane Scherenberg meine Arbeit eingereicht hatte. Umso schöner war es, als überraschend die Benachrichtigung kam, dass ich gewonnen habe", berichtet sie. Das Thema ihrer Abschlussarbeit wurde auch im Thesisband "Psychisches Wohlbefinden am Arbeitsplatz" im APOLLON Hochschulverlag veröffentlicht.



Ein voller Erfolg: der erste digitale APOLLON Hochschultag.

Neuer Kurs "Medizinische Assistance" an der APOLLON Akademie

Die einzigartige Weiterbildung zur "Medizinischen Assistance" ergänzt seit Herbst 2020 das Kursangebot der APOLLON Akademie. Für die verantwortungsvolle Tätigkeit als Manager/-in von Auslandsnotfällen wird neben dem Beruf fächerübergreifendes Know-how vermittelt, um Reisenden in Notsituationen effizient helfen zu können.

Weitere Neuigkeiten und Entwicklungen des Jahres 2020 aus der APOLLON Akademie finden Sie auf Seite 33.

Erfolgreiche Premiere für den digitalen Hochschultag

Aufgrund der besonderen Umstände wurde aus dem traditionsreichen APOLLON Symposium in diesem Jahr der erste digitale Hochschultag. Am 6. November 2020 fand die Online-Tagung statt – als starkes Signal für einen ungebrochen lebendigen Austausch in schwierigen Zeiten.

Nach der Begrüßung folgten vier Vorträge von Mitarbeitenden der drei Fachbereiche der APOLLON Hochschule. Prof. Dr. Astrid Loßin und Isabella Schimitzek widmeten sich der Akzeptanz der elektronischen Patientenakte am Beispiel der Krankheit Diabetes mellitus. Danach stellte Prof. Dr. Olav Götz gemeinsam mit Isabella Schimitzek die Internationalisierungsstrategie der Hochschule vor. Das Psychologenteam Prof. Dr. Lena Kluge und Prof. Dr. Marc Schipper setzten mit einem Vortrag fort, der sich auf das Thema Empathie und Hochsensibilität konzentrierte. Prof. Dr. Tobias Kesting widmete sich den aktuellen Entwicklungen und Potenzialen des Gesundheitsmarketings.

Alexandra Berendes und Tobias Ulamec präsentierten als Vorstand des APOLLON Alumni Network e. V. anschließend die Ergebnisse aus der Befragung zum Symposium 2019 mit Pflegeschwerpunkt. In Form eines "Mini Bar-Camp" wurde rege über die schwierige Pandemiesituation für Berufstätige im Gesundheitswesen sowie die vielfältigen Auswirkungen auf die Versorgungseinrichtungen diskutiert.

Den feierlichen Abschluss des digitalen Hochschultags bildete die Verleihung des APOLLON Studienpreises. Dabei erhielten die 21 Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, ihr Thesis-Thema in Form eines Posters kurz vorzustellen. Zur Teilnahme berechtigt waren Absolventen/-innen, die zwischen Herbst 2019 und Herbst 2020 eine Thesis verfasst hatten. Die ersten Plätze gingen an Maike Hommen, Absolventin Master Gesundheitsökonomie (M. A.) mit ihrer Thesis "Neue Volkskrankheit Myopie? Eltern als wichtiger Einflussfaktor auf die Prävention von Myopie bei Kindern" sowie an Caroline Löwe, Absolventin Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.), mit ihrer Thesis "Transsexualität im Leistungsrecht der gesetzlichen Krankenversicherung - Eine vergleichende Analyse der Begutachtungsanleitung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und der 7. Version der Standards of Care".



"Ich hab den Hut!": stolze APOLLON Absolvent/-innen 2020.





DEZEMBER

Auszeichnung für hervorragenden Kundenservice

Das Team der APOLLON Hochschule freute sich über einen sehr guten 2. Platz im Gesamtergebnis der Studie "Private Hochschulen mit Schwerpunkt Gesundheit 2020", die der Nachrichtensender ntv in Auftrag gegeben hatte. In der Kategorie "Telefonischer Service" erreichte sie sogar den 1. Platz. Insgesamt wurden acht private Hochschulen mit dem Schwerpunkt Gesundheit getestet.

Hüte werfen in Zeiten von Corona

Trotz der Umstände wollte das Team der Hochschule für eine angemessene Würdigung des Studienabschlusses sorgen. So wurden für 43 Personen, die sich bereits für die geplanten Feierlichkeiten – vor der offiziellen Absage – in Bremen angemeldet hatten, kreative Überraschungspakete geschnürt. Darin lagen unter anderem eine Grußbotschaft von Präsidentin Prof. Johanne Pundt sowie das wohl wichtigste Symbol des Abschlusses – der Hut, verbunden mit der Bitte eines Selfies damit. Zusätzlich enthielt das Paket einen Link zu einer eigenen, geschlossenen Webseite, auf der sich, neben einem Bild des ebenfalls "behüteten" Dekanats, ein Video mit der diesjährigen Absolventenrede von Stefanie Vennemann (APOLLON Alumni) befand.

Für Isabell Baden aus dem Studienservice hat sich diese Alternative mehr als gelohnt: "Wir freuen uns, dass wir auch in der außergewöhnlich schwierigen Situation in diesem Jahr unseren zur Feier angemeldeten Absolventinnen und Absolventen mit den Paketen eine kleine Freude machen konnten. Die aus den zugesendeten Selfies entstandene Collage beweist, dass man auch in diesen Zeiten schöne Erinnerungen schaffen kann."

Fachbereich GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Entwicklung

Der Fachbereich Gesundheitswirtschaft stand im Jahr 2020 ganz im Zeichen von digitalen Veranstaltungen und der Corona-Pandemie. Die im Frühjahr geplante Summer School in Graz konnte in Präsenz nicht stattfinden. Stattdessen organisierten Prof. Dr. Kai Illing von der FH JOANNEUM in Graz und Isabella Schimitzek (MBA), wissenschaftliche Mitarbeiterin und Studiengangskoordinatorin an der APOLLON Hochschule, im September eine Online Summer School, die von den Studierenden begeistert angenommen wurde. Insgesamt partizipierten 15 Studierende aus verschiedenen Studiengängen an der 3-tätigen Online Summer School. Folgende Themenbereiche waren Schwerpunkte der Veranstaltung: Globalisierungsprozesse und Auswirkungen auf Public Health, Ausgestaltung der Pflegeversicherung und Pflegeversorgung in Österreich, Management stationärer Gesundheitseinrichtungen in Österreich sowie Gesundheitspsychologie und soziale Determinanten der Gesundheit. Zusätzlich referierten Praxispartner der FH JOANNEUM, einmal das Albert Schweitzer Institut für Geriatrie und Gerontogie zum Thema "Qualitätsmanagement in Pflegeeinrichtungen" und dann die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) zum Thema "Herausforderungen eines modernen Klinikmanagements in Zeiten von Pandemie". Diese thematische Mischung zu aktuellen Versorgungsunterschieden und der intensive Praxisbezug gestalteten diese Online Summer School sehr abwechslungsreich und spannend. Nach erfolgreicher Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit wurde den teilnehmenden Studierenden die Summer School in ihrem Studienplan mit bis zu 8 Credit Points angerechnet.

Weiterhin fand im September die International Summer School "Economic Modelling and Evaluation in Health Care" in Riga statt, an der einige unserer Studierenden teilnahmen. Aufgrund der Corona-Restriktionen wurde diese Summer School als hybride Veranstaltung durchgeführt. So waren Studierende vor Ort in Riga und die meisten Dozierenden sowie unsere Studierenden über digitale Formate zugeschaltet. Dennoch konnten – wie in den vorherigen Jahren auch bei der International Summer School Riga – hochklassige Dozierende, z. B. aus England und

Deutschland, gewonnen werden, sodass sich diese Summer School sowohl inhaltlich als auch organisatorisch als ein großer Erfolg erwiesen hat. Dies bestätigen die überzeugenden Evaluationsergebnisse der ISSR 2020. Die gute Zusammenarbeit mit der Riga Stradins University soll auch in 2021 fortgesetzt werden. Eine ISSR 2021 ist bereits in Planung und darüber hinaus weitere gemeinsame Forschungsanträge.

Auch einige vom Fachbereich Gesundheitswirtschaft organisierten Online-Vorträge widmeten sich der Corona-Pandemie. Im April berichtete die Leiterin des Kuratoriums für Heimdialyse aus dem COVID-19-Krisenstab und Geschäftsleiterin Medizin, Dr. Despina Rüssmann (MBA), wie ihre Einrichtung insgesamt mit der Pandemie umgeht, welche spezifischen Prozesse in diesen schwierigen Zeiten dabei zu managen sind und welche konkreten Maßnahmen im Sinne der Patientinnen und Patienten und Mitarbeiter/-innen umgesetzt werden können. Im Juni folgte dann von Prof. Dr. Wolfgang Hipp, der im Februar als Professor für Pharmaökonomie und -management berufen wurde, ein Vortrag zu "(RIP)2 oder Was Sie schon immer über den



Die International Summer School in Riga fand im September 2020 als hybride Veranstaltung statt.

COVID-19-Impfstoff wissen wollten". Dies versetzte die Teilnehmenden in die Lage, die Bedeutung, aber auch komplexe Herausforderung der Entwicklung eines COVID-19-Impfstoffes zu verstehen – und regte damit zum Mitdenken und Mitreden an.

Darüber hinaus haben sich in einem Beitrag einige Mitglieder des Fachbereichs mit unterschiedlichen Facetten der Corona-Pandemie auseinandergesetzt.

Im April beleuchteten **Prof. Dr. Johanne Pundt** und Prof. Dr. Michael Rosentreter die Themen Katastrophenmedizin und Krisenmanagement. Sie beschrieben darin unter anderem das als Triage (französisch "trier" = aussuchen oder sortieren) bezeichnete Schema der Zuweisung von Hilfe oder ihrer Unterlassung und wie es dazu kommen kann.

"Ja, wenn wir doch schon einen Impfstoff hätten …" lautete im Mai der Beitrag von **Prof. Dr. Wolfgang Hipp** und widmete sich den Anstrengungen, einen SARS-CoV-2-Impfstoff zu finden. **Birte Schöpke**, Studiengangskoordinatorin des Masters Angewandte Gerontologie (M. A.), widmete sich anschließend

der Gruppe der Älteren in ihrem Beitrag "Von allen und für alle – unabhängig vom Alter" und setzte sich darin unter anderem mit der Frage auseinander, ab welchem Alter man eigentlich zur Risikogruppe zählt und ob das Alter ein passendes Merkmal ist, um alle Menschen der Risikogruppe zu identifizieren. Im Juni näherte sich



Neu im Team: Prof. Dr. Wolfgang Hipp, Professor für Pharmaökonomie und -management.

Prof. Dr. Olav Götz dem Thema "Kita-Warteschlangensysteme – oder das Bringen und Holen in Zeiten von Corona" mit einer Simulation. Er stellte sich die interessante Frage, wann es am "besten" wäre, seine Kinder in die Kita zu bringen, um möglichst wenig Zeit in einer eventuellen Warteschlange zu "verbringen". Prof. Dr. Astrid Loßin beleuchtete im August in ihrem Beitrag "Corona: Mehr Tests = mehr Fälle?", ob es seit dem Sommer mehr registrierte Corona-Neuinfektionen gab, weil mehr getestet wurde als im Frühjahr. Alle Beiträge sind unter https://apollon-erfahrungen.de/apollon-bewegt/apollon-experten-zu-corona/ zu finden.

Personal

Am Standort Bremen waren neben Prof. Dr. Johanne Pundt, Präsidentin der Hochschule und Dekanin des Fachbereichs, folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig: Prof. Dr. Kurt Becker, Prof. Dr. Olav Götz, Prof. Dr. Lena Kluge, Prof. Dr. Astrid Loßin, Prof. Dr. Michael Masanneck und Prof. Dr. Wolfgang Hipp sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Birte Schöpke und Isabella Schimitzek.

Die Expertise des Fachbereichs ergänzen 22 externe Modulverantwortliche (darunter sieben Professoren und Professorinnen) u. a. mit folgenden Themen: E-Health-Management, Gesundheitslogistik, Materialflussmanagement, Rettungsdienstmanagement, Krankenkassenmanagement, VWL, Recht, Risikomanagement, Empirische Sozialforschung, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Praxismanagement, Business English for Health Care Managers, Wirtschaftsmathematik, Medical Writing und Methoden.

Die zahlreichen zusätzlichen externen Lehrbeauftragten, die die Online-Stu-

dierendenbetreuung leisteten sowie in Teilen auch Prüfungsleistungen für die Module des Fachbereichs abnahmen, konnten 2020 mit 101 Personen angegeben werden. Bei der Anzahl des gesamten Lehrpersonals ist zu beachten, dass durch die Modularisierung der Studieninhalte und die Verwendung von Modulen in mehreren Studiengängen das externe Lehrpersonal auch in mehreren Studiengängen und damit weiteren Fachbereichen zum Einsatz kommt.

Forschung

Bericht des Vizepräsidenten für Forschung

Nach der Etablierung zum Ende des Jahres 2019 hat die Forschungskommission der APOLLON Hochschule die Arbeit aufgenommen und im Jahr 2020 zwei Forschungsgruppen (FG) bewilligt:



Die APOLLON Hochschule ist am Forschungscluster Lebenslanges und selbstgesteuertes Lernen (LSL) beteiligt.

- "Kommunikation, Persönlichkeit und Identität" mit Prof. Dr. Lena Kluge und Prof. Dr. Marc Schipper.
 Die FG untersucht den Einfluss von menschlichen Fähigkeiten
- auf die Veränderung von Kognition, Emotion und Verhalten. Methodisch kommen hierbei Interventionsstudien, Befragungen, Inhaltsanalysen und Literaturrecherchen zum Einsatz.
- "Modellierung Simulation, KI im Gesundheitswesen" mit Prof. Dr. Kurt Becker und Prof. Dr. Olav Götz.
 Diese FG untersucht Aspekte in Bezug auf die Modellierung

verschiedener Sachverhalte in einem anwendungsorientierten Umfeld innerhalb von Gesundheitssystemen. So sollen z. B. Prozesse in Krankenhäusern oder in anderen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft analysiert werden.

Unter Beteiligung der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft, der Wilhelm-Büchner Hochschule und der Euro-FH wurde ein Forschungscluster "Lebenslanges und selbstgesteu-

ertes Lernen (LSL)" begründet. Ziel ist es, gemeinsam mit assoziierten Praxispartner/-innen im Rahmen eines transdisziplinären Forschungsclusters die Entwicklungen des Lernens und Lehrens weiter voranzubringen und Handlungsempfehlungen und Methoden für Lernende, Bildungseinrichtungen und Unternehmen zu erarbeiten. Fernschulen und Fernhochschulen sind wichtige Partnerinnen für das lebenslange Lernen. Sie eröffnen berufsbegleitend Weiterbildungsmöglichkeiten, flexibles Lernen und stärken zudem die Durchlässigkeit des Bildungssystems. In diesem Cluster wurde ein Leitungsgremium berufen, eine Inter**netseite** (siehe www.apollon-hochschule.de/lehre-forschung) entwickelt und eine Kommunikationsplattform für das Cluster aufgebaut. Ziel ist es, in den nächsten Jahren verschiedene Formate des interprofessionellen Wissens- und Erfahrungsaustauschs zu erstellen, Forschungsprojekte zu beantragen und zu bearbeiten. Prof. Dr. Kurt Becker vertritt die APOLLON Hochschule im LSL-Leitungsgremium.

Beiratstätigkeiten

Prof. Dr. Johanne Pundt wurde in den Aufsichtsrat des städtischen Klinikverbundes Gesundheit Nord (Geno) in Bremen berufen und wird sich mit einigen anderen Arbeitgebervertreter/-innen den schwierigen Prozessen der kommunalen Kliniken unter COVID-19-Bedingungen widmen.

Prof. Dr. Kurt Becker wurde in den Beirat des Projektes "digi-FORT" berufen. Das digiFORT-Projekt wird gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und hat die Eingliederung und Umschulung von Arbeitnehmer/-innen aus dem Dienstleistungsbereich in assistive Einstiegsberufe in der Gesundheitswirtschaft zum Ziel. digiFORT hat den Anspruch, ein lernendes ganzheitliches (Berufs-)Bildungskonzept darzustellen, welches theoretisches Wissen und praktische Anwendungskompetenz in Bezug auf die Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft vermittelt und dabei die individuellen Potenziale

und Fähigkeiten der Teilnehmenden berücksichtigt. Prof. Dr. Becker beteiligt sich auch aktiv im DKE-Arbeitskreis STD_1000.8.5 "Digitale Qualifizierung im Gesundheitsbereich", der parallel zur Durchführung von digiFORT eine Anwendungsregel mit den Anforderungen an Qualifizierungsprogramme zur Vermittlung von Grundwissen zur Digitalisierung im Gesundheitsbereich erarbeitet.

Studentische Erfolge

Auch in diesem Jahr konnten sich Absolventen der APOLLON Hochschule, die ihr Studium mit einer sehr guten Abschlussarbeit zwischen Herbst 2019 und Herbst 2020 beendet hatten, mit einem Poster für den Studienpreis bewerben. Dieser wurde auf dem 1. Digitalen Hochschultag im November verliehen. Alle 21 Teilnehmer/-innen erhielten die Gelegenheit, ihr Thesis-Thema in Form eines Posters kurz vorzustellen. Die Jury, bestehend aus Prof. Dr. Jörg Hallensleben, Prof. Dr. Wolfgang Hipp, Dr. Anna Katharina Helbig, Dr. Thomas Höpfner, Melanie Preuß, M. A., und Tobias Ulamec, B. A., entschied sich schließlich, die ersten Plätze an Maike Hommen, Absolventin Master Gesundheitsökonomie (M. A.) mit ihrer Thesis "Neue Volkskrankheit Myopie? Eltern als wichtiger Einflussfaktor auf die Prävention von Myopie bei Kindern" sowie an Caroline Löwe, Absolventin Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.), mit ihrer Thesis "Transsexualität im Leistungsrecht der gesetzlichen Krankenversicherung - Eine vergleichende Analyse der Begutachtungsanleitung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und der 7. Version der Standards of Care" zu vergeben. Beide erhielten als Auszeichnung ein Karrierecoaching.

In der Zeitschrift Das Gesundheitswesen; efirst ist ein Beitrag von Lisa Fahlbusch zu "Videosprechstunden im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren – Anwendungsmöglichkeiten und ökonomische Evaluation" erschienen. Dieser basiert auf ihrer Master-Thesis im Studiengang Master Gesundheitsökono-

mie, den Lisa Fahlbusch im Sommer 2019 an der APOLLON Hochschule erfolgreich beendet hat. Sie erörtert darin die Anwendungsmöglichkeiten für eine Videosprechstunde im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren und nimmt eine ökonomische Bewertung vor.

Ausgewählte Veröffentlichungen

- Darmann-Finck, I.; Rothgang, H.; Zeeb, H. (2020): Digitalisierung und Gesundheitswissenschaften White Paper Digital Public Health. In: Das Gesundheitswesen 82(07): 620 622; [https://DOI:10.1055/a-1191-4344]
- Fahlbusch, L.; Achenbach, J.; Hoffmann, F. R. (2020). Videosprechstunden im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren
 Anwendungsmöglichkeiten und ökonomische Evaluation.
 In: Das Gesundheitswesen; efirst.
- Helmer, S.; Czwikla, G.; Pischke, C. R.; **Zeeb, H.** für das INSIST-Konsortium (2020). *Konsum von und Einstellungen zu nicht-verschriebenen aber verschreibungspflichtigen Mitteln zur Leistungssteigerung und Beruhigung bei Studierenden an acht deutschen Hochschulen*. Public Health Forum. 2020;28(4):280-283.
- Jahnel, T.; Kernebeck, S.; Böbel, S.; Buchner, B.; Grill, E.; Hinck, S.; Ranisch, R.; Rothenbacher, D.; Schüz, B.; Starke, D.; Wienert, J.; Zeeb, H.; Gerhardus, A. (2020). Contact-Tracing-Apps als unterstützende Maßnahme bei der Kontaktpersonennachverfolgung von COVID-19. Das Gesundheitswesen. 2020;82(8/9):664-669.
- Loßin, A.; Schöpke, B. (2020). Die elektronische Gesundheitskarte und ihr möglicher Beitrag zu einer vernetzten innovativen Behandlung am Beispiel des Diabetes mellitus Typ 1 und 2. In: Pfannstiel, M.; Kassel, K.; Rasche, C. (Hrsg.): Inno-

- vationen und Innovationsmanagement im Gesundheitswesen. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 479-492.
- Mittmann, C.; Becker, K.; Hoffmann, F. R. (2020). Die Videosprechstunde im Geltungsbereich der gesetzlichen Krankenversicherung – Umsetzungs-, Verbreitungs- und Entwicklungsmöglichkeiten aus Patientensicht. Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement 2020; 25(06): 291-296, DOI: 10.1055/a-1200-8461.
- Müller, R. (2020). Die Integrierte Versorgung zu Ende gedacht? In: Welt der Krankenversicherung, 01/2020, S. 22–24.
- Pundt, J. (2020). Gesundheits- und Sozialprofessionen. Handbuch Gesundheitswissenschaften. In: Razum, O. & Kolip, P. (Hrsg.), S. 1017-1033. 7. Auflage: Beltz-Juventa Verlag, Weinheim.
- Pundt, J. (2020). "Gesundheit im Fokus steigende Anforderungen erfordern weitere Professionalisierung. Gesundheitsbarometer 3/2020 S. 32-36.

VORTRÄGE

- Becker, K. (2020). Stiftung Münch Think Camp. Neue Gesundheitsberufe Realisiation in der Praxis Wie können neue Berufe in den Markt gebracht werden, Berlin, September 2020.
- Goetz, O. (2020). Introduction to Process Management, International Summer School Riga 2020 (ISSR 2020), Riga, September 2020.
- Goetz, O. (2020). Process Management using Simulation in Hospitals – An Application – Oriented Approach, International Summer School Riga 2020 (ISSR 2020), Riga, September 2020.



AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

BACHELOR-THESEN

Bachelor Gesundheitsökonomie

- Critical Incident Reporting System ein wichtiges Instrument des klinischen Risikomanagements am Klinikum der Universität München
- Wegfall des Familienhaftungsausschlusses bei Verkehrsunfällen – Bedeutung des Anspruchsübergangs für die Sozialversicherung am Beispiel der AOK Niedersachsen
- Möglichkeiten und Grenzen des Lean Managements zur Prozessoptimierung im Krankenhaus: Eine Analyse ausgewählter Prozessabläufe am Beispiel der Frankfurter Rotkreuz Klinik

Bachelor Gesundheitstechnologie

- Elektronische Verordnungssysteme mit klinischer Entscheidungsunterstützung: Chancen und Risiken zur Reduzierung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Herausforderungen an Betreiber Kritischer Infrastrukturen im Gesundheitswesen bei der Abwehr von Cyberkriminalität
 Welche Auswirkungen hat der branchenspezifische Sicherheitsstandard (B3S)?
- App auf Rezept eine Analyse des Antragsverfahrens beim BfArM nach dem Digitale-Verordnung-Gesetz (DVG) am Beispiel von bioRelaxx med.

MASTER-THESEN

Master Gesundheitsökonomie

- Porters Five Forces eine theoretische Analyse zur Anwendung und Adaption auf die gesetzlichen Krankenkassen
- eHealth in Deutschland und den USA wie robust sind die Gesundheitssysteme im Falle einer Pandemie?
- Klinische Risiken eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung, Identifikation und Bewertung der klinischen Risiken als Grundstein für eine Risikolandschaft am Beispiel des St. Barbara Krankenhauses Schwandorf

Master Angewandte Gerontologie

- Neukonzeptionierung eines Angebots zur Vernetzung von jungen Familien und älteren Menschen im urbanen Raum – am Beispiel eines generationsübergreifenden Familiencafé
- Traditionelle Indische Medizin (TIM) und Yoga als begleitende Therapiemaßnahmen bei Parkinson-Erkrankungen
- Leitfaden für Menschen mit Demenz, die an Diabetes mellitus
 Typ II erkranken eine systematische Literaturrecherche

Master Health Management

- Achtsamkeit als Präventionsmaßnahme des betrieblichen Gesundheitsmanagements – Erfolgsfaktoren für die Implementierung in Digitalunternehmen
- Veränderungen, Auswirkungen und Folgen auf den stationären Gesundheitssektor im Rahmen von Eingriffen durch Private-Equity-Gesellschaften beziehungsweise Finanzinvestoren in Deutschland
- Restrukturierung des Risikomanagementsystems am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg – Implementierung eines systemübergreifenden Risikoregisters zur Etablierung eines proaktiven und Konsolidierung des reaktiven Risikomanagements

Master Health Economics

- Implementierung eines häuslichen psychiatrischen Pflegedienstes an einer psychiatrischen Fachklinik

Fachbereich PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Entwicklung

Mit über 1.250 Studierenden stellt der Fachbereich II (Prävention und Gesundheitsförderung) im Jahr 2020 den zweitgrößten Fachbereich der Hochschule dar. Geleitet wird er von Prof. Dr. Viviane Scherenberg mit den drei Bachelor-Studiengängen Angewandte Psychologie (B. Sc.), Gesundheitstourismus (B. A.), Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.) und dem Masterstudiengang Public Health (M. Sc.). Ziel aller Studiengänge ist es, die Gesundheit von Ziel- und Risikogruppen unterschiedlicher Gesundheitssettings (Kita, Schule, Arbeitsplatz, Pflegeheim etc.) positiv zu beeinflussen. An Bedeutung gewinnen dabei die "Online-Welten", zu denen neben Gesundheits-Apps auch Online-Coachings, Gesundheits-Plattformen und Soziale Medien zählen. Im Zuge der Digitalisierung stellt dieses Setting auch in der Lehre und Forschung ein besonderes Anliegen dar. Der Studiengang "Angewandte Psychologie" kann seit Mitte Juni 2020 auch als reine Online-Variante absolviert werden. Sehr zeitgemäß und attraktiv ist der neue Master-Studiengang Public Health (mit den Schwerpunkten Prävention und psychische Gesundheit), der ohne Auflage akkreditiert wurde und in den sich Interessierte seit Oktober 2020 einschreiben können.

Der Schwerpunkt des Fachbereichs wird zudem durch die Zertifikatskurse (ZK) deutlich. Eine Auswahl dieser stellen die folgenden ZK dar: Gesundheitspädagogik in der Prävention, Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in, Sportprävention, Digitale Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheitspsycholo-



Seit Oktober 2020 im Programm: Master of Science Public Health mit den Schwerpunkten Prävention und psychische Gesundheit.

gie, Sportpsychologie oder Werbepsychologie. Im Jahr 2020 wurde das Portfolio um die Kurse "Lernpsychologische Grundlagen" und "Psychische Gesundheit und Prävention bei Kindern und Jugendlichen für pädagogische Fachkräfte" ergänzt. Seit 2020 besteht zudem die Möglichkeit einige ZK, wie bspw. Gesundheitssoziologie, Ernährungsprävention oder Pädagogische Psychologie, als Online-Variante zu absolvieren.

Personal

Für die Sicherstellung einer hohen Lehrqualität sind am Fachbereich über 80 Lehrende zuständig, einschließlich Fachbereichsleiterin, 23 Modulverantwortlicher (inkl. sieben Professoren/-innen, und drei wissenschaftliche/-n Mitarbeiter/-innen) sowie zur administrativen Unterstützung eine studentische Hilfskraft. Zudem sind im Fachbereich über 50 Module angesiedelt, die so-







Dr. Lisa Schütz

Prof. Dr. Ceren Dogan

Prof. Dr. Marcus Eckert

wohl fachbereichsintern, als auch in unterschiedlichen Studiengängen der anderen Fachbereiche der Hochschule angewendet werden. An der Hochschule vor Ort in Bremen leitet Prof. Dr. Tobias Kesting die Querschnittsmodule Marketing und Healthmarketing. Darüber hinaus sitzt er dem Prüfungsausschuss der Hochschule vor. Prof. Dr. habil. Marc Schipper ist z. B. für die Module Sozialpsychologie und Gerontopsychologie verantwortlich und zudem Vorsitzender der Forschungskommission der Hochschule. Ronny Heldt-Döpel leitet als Ernährungswissenschaftler (M. Sc.) das Modul Ernährungsprävention und Melanie Preuß als Gesundheitswissenschaftlerin (M. A.) das Modul Gender und Gesundheit. Michael Schaffer ist Wirtschaftspsychologe (M. A.) und für die Module Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie und Wahrnehmungspsychologie sowie Teampsychologie verantwortlich. Prof. Dr. Viviane Scherenberg wurde in diesem Jahr zur Vizepräsidentin für den Bereich "Strategische Kooperationen und Transfer" ernannt. Ihre Aufgabe wird in der Knüpfung neuer Kooperationen und Kontakte für die Lehre und Forschung liegen.

2020 erhielt der Fachbereich drei neue Professor/-innen. Prof. Dr. Ceren Dogan ist Diplom-Psychologin (PhD) und Psychotherapeutin. Zudem hat sie einen Masterabschluss in Social and Cultural Psychology (M. Sc.). Sie war mehrere Jahre als Dozentin an der University of London sowie in verschiedenen Krankenhäusern klinisch tätig. Ihre Schwerpunkte an der APOLLON Hochschule liegen in den Bereichen Beratungspsychologie und Klinische Psychologie. Prof. Dr. Ceren Dogan verantwortet die Module Psychologische Beratung und Berufsethik, Gesundheitsbezogenes Coaching, Klinische Psychologie und Interkulturelle Psychologie. Prof. Dr. Marcus Eckert ist ausgebildeter Lehrer und klinischer Psychologe (M. Sc.). Zudem hat er das Institut für LernGesundheit mitgegründet und war dort bis 31.10.2020 Geschäftsführer. An der APOLLON Hochschule liegen seine Schwerpunkte im Bereich der Entwicklungs- und Schulpsychologie. Er ist für die Module Psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Allgemeine Psychologie und Lernpsychologische Grundlagen zuständig. Dr. Lisa Schütz ist Ernährungswissenschaftlerin (M. Sc.) und war u. a. bereits als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Post-doctoral Research Fellow in der medizinischen Zellbiologie, aber auch als Tutorin an der APOLLON Hochschule tätig. Seit 2020 ist sie an der Hochschule als Vertretungsprofessorin im Fach Ernährungsmanagement tätig.

Forschung & Praxis

2020 haben Prof. Dr. Viviane Scherenberg und Dr. Claudia Lampert vom Leibniz-Institut für Medienforschung (Hans-Bredow-Institut) im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse eine Checkliste und ein digitales Quiz auf der Basis des HealthApp4Teens-Reports entwickelt (https://tk-checkdieapp.de). Das Angebot soll Jugendlichen helfen, anhand von bestimmten Kriterien einen Überblick über (die Qualität von) Apps zu erlangen.

Studentische Erfolge

Jedes Jahr erhalten Absolventen/-innen der APOLLON Hochschule im Rahmen des Studienpreises die Möglichkeit, ihre sehr guten Thesen mittels einer Posterpräsentation vorzustellen. Eine Jury aus Fachexpert/-innen prämiert daraufhin herausragende Arbeiten. In diesem Jahr kamen zwei der drei Bachelor-Gewinnerinnen aus dem Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung. Anja Hagemann (Präventions- und Gesundheitsmanagement B. A.) gewann mit ihrer Thesis "Ernährungsumstellung - Wo liegt das Problem? Ernährungsumstellungsbarrieren deutscher Diabetes-Typ-2-Patienten" und dem ausgearbeiteten Poster den 2. Platz. Den 3. Platz hat Mareen Guth (Angewandte Psychologie B. Sc.) mit ihrem Thesis-Thema "Ausprägungen der kognitiven und affektiven Komponenten von Empathie und Einfluss auf Arbeitszufriedenheit und berufliches Engagement" belegt.

Darüber hinaus gelang es Martina Huttenlocher, Absolventin des Studiengangs Bachelor Präventions- und Gesundheitsmanagement, für ihre Thesis "Ökonomische Relevanz von Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) im Hinblick auf Produktivitätskennzahlen - Analyse der Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf Kennzahlen" den Unikosmos Award 2019 zu erhalten.

Ausgewählte Veröffentlichungen

AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

Die folgende Auswahl von sehr guten Thesen verdeutlicht das Themenspektrum des Fachbereichs:

- Identifikation motivationsfördernder Anreize präventiver Bonusprogramme gesetzlicher Krankenkassen zur Steigerung der körperlichen Aktivität von Erwachsenen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren
- Vom Wissen zum Handeln. Psychologische Überlegungen und Ansätze zur Überwindung der Theorie-Praxis-Kluft in ausgewählten Handlungsfeldern der Schlaganfallrehabilitation
- Smartphonebasiertes Self-Tracking zur Therapiebegleitung von Bipolar Affektiven Störungen
- Der Weg vom Kinderwunsch zum Wunschkind Digitale Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit
- "Als Herr der Lage in die Abhängigkeit?" Eine systematische Analyse des Flow-Erlebens im CrossFit

Ein wichtiger Baustein des Studiums sind die praxisbezogenen Projekte, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in den Modulen "Healthmarketing" und "Psychologische Methodenlehre III" konzipiert werden.

PUBLIKATIONEN

Herausgeberschaften

- Scherenberg, V. (Hrsg.) (2020). Psychisches Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Bremen: APOLLON University Press.
- Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.) (2020). Psychische Gesundheit wirksam stärken aber wie? Bremen: APOLLON University Press.

BEITRÄGE IN FACHPUBLIKATIONEN

- Erhart, M. (2020). Die Physiotherapie aus versorgungswissenschaftlicher Perspektive. In: Kühnast, P.; Höppner, H.; Winkelmann, C. (Hrsg.): Potenziale der Physiotherapie erkennen und nutzen: Von der Kompetenz zur Performanz in der Gesundheitsversorgung. Heidelberg: Medhochzwei, S. 139–150.
- Erhart M. (2020). Subjektive Gesundheit von Erwachsenen
 Bedeutung und Implikationen für die Prävention und Gesundheitsförderung. In: Tiemann, M.; Mohokum, M. (Hrsg.):
 Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference
 Pflege Therapie Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer.
 - Impacts of the COPO-19 passedomic on quality of the and mental health in Addition and additional to the control of the COPO-19 passedomic on quality of the and mental health in Addition and additional to the Additional Additional CoPO-19 passedomic on quality of the and mental health in Addition and additional to the Additional CoPO-19 passedomic on quality of the and mental health in Additional Additional CoPO-19 passed on the Additional CoPO-19 passed on



- Kesting, T. (2020). Disruptiver Wandel in der Gesundheitswirtschaft eine Gegenüberstellung der Chancen und Herausforderungen des Einsatzes von Online-Marketing. In: Junker, C.; Baaken, T.; Riemenschneider, F. (Hrsg.): Disruptive Innovation und Entrepreneurship. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 91–119.
- Sauer, K. (2020). Wirkstoffbeschreibung: Dupilumab. In: Glaeske, G. (Hrsg.): Innovationsreport 2020 (Kurzversion). Wissenschaftliche Studie zur Versorgung mit innovativen Arzneimitteln – eine Analyse von Evidenz und Effizienz. Bremen: Universität Bremen, S. 134–143.
- Sauer, K. (2020). Medizinische Fachwörter von A-Z für die Physiotherapie. München: Urban & Fischer/Elsevier.
- Scherenberg, V.; Erhart, M. (2020). Stresslogging: Möglichkeiten und Grenzen der Vermessung von Gefühlen via Mood-Tracking. In: Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.). Psychische Gesundheit stärken aber wie? Bremen: APOLLON University Press, S. 259–282.

FACHZEITSCHRIFTEN

- Heuer, J.; Rosenbusch, M.-L.; Steiger, E.; Erhart, M. (2020).
 Regularisierte regressionsanalytische Verfahren für hochdimensionale Daten: ein neuer Ansatz in der Krankheitskostenrechnung des Statistischen Bundesamts zu ärztlichen Leistungen und Verordnungen. Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement, 25 (06), S. 297–304.
- Hülse, R.; Warken, C.; Biesdorf, A.; Erhart, M.; Rotter, N.; Hörmann, K.; Wenzel, A. (2020). *Prävalenz peripher-vestibulärer Erkrankungen bei Kindern in Deutschland*. HNO, 68 (5), S. 360–366.



Prof. Dr. Viviane Scherenberg im Gespräch: Podiumsdiskussion am 21.01.2020.

- Ravens-Sieberer, U.; Kaman, A.; Otto, C.; Adedeji, A.; Devine, J.; Erhart, M.; Napp, A-K.; Becker, M.; Blanck-Stellmacher, U.; Löffler, C.; Schlack, R.; Hurrelmann, K. (2020). Mental health and quality of life in children and adolescents during the COVID-19 pandemic—results of the COPSY study. Deutsches Ärzteblatt 117 (48), S. 828–829.
- Ravens-Sieberer, U.; Kaman, A.; Otto, C.; Erhart, M.;
 Devine, J.; Schlack, R. (2020). Impact of the COVID-19 Pandemic on Quality of Life and Mental Health in Children and Adolescents. European Child & Adolescent Psychiatry, http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3721508.
- Scherenberg, V. (2020). Gesundheits-App und das Digitale-Versorgungs-Gesetz. Impulse für Gesundheitsförderung, 106, S. 18–19.
- Scherenberg, V. (2020). Smartphone-Sucht Ursachen, Folgen und Prävention der exzessiven Nutzung. Public Health Forum, 28 (4), S. 305–307.

FACHVORTRÄGE. INTERVIEWS UND PODCASTS

- Eckert, M.; Scherenberg, V. (Webinar am 11.05.2020). Kinder und Jugendliche abholen und begleiten. Wenn Corona Angst und Unsicherheit auslöst: Ursachen, Folgen und Auswege. Institut für LernGesundheit, Lüneburg.
- Scherenberg, V. (Abschlussinterview am 21.02.2020). "Gesundheitsförderung und Digitalisierung: Wo stehen wir heute und was erwartet uns morgen?" 5. Männergesundheitskonferenz der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesministeriums für Gesundheit: Gesundheit und Wohlbefinden von Männern im digitalen Zeitalter, Berlin.
- Scherenberg, V. (Podiumsdiskussion am 21.01.2020). "Sensibilisierung von Männern für Gesundheitsthemen durch digitale Angebote und Medien Chancen und Risiken."
 5. Männergesundheitskonferenz der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesministeriums für Gesundheit: Gesundheit und Wohlbefinden von Männern im digitalen Zeitalter, Berlin.
- Scherenberg, V. (2020). Chancen digitaler Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention in Zeiten der Pandemie: Wie erreichen wir erwerbslose Menschen? Audio-Beitrag im Rahmen der Aktion: "Gesundheitsförderung Gehör schenken Was das Jahr 2020 für die Gesundheit erwerbsloser Menschen bedeutet" der Landesvereinigung für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, hörbar unter: http://www.gesundheitsfoerderung-mv.de/home/chancengleichheit/gesundheitsfoerderung-bei-erwerbslosen/audio-angebot/
- Scherenberg, V. (2020). Digitale Gesundheitsanwendungen.
 Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., hörbar unter http://highways-2health.de/podcast/07-digitale-gesundheitsanwendungen.
 html

Fachbereich PFLEGE UND SOZIALES

Entwicklung

Der Fachbereich Pflege und Soziales wurde, wie so vieles im Jahr 2020, überwiegend von der Corona-Pandemie und dessen Folgen geprägt. Daher haben sich einige Mitglieder des Fachbereichs diesem Thema gewidmet und unterschiedliche Aspekte in Beiträgen oder Online-Vorträgen näher beleuchtet.

Im April veröffentlichte Prof. Dr. Michael Rosentreter (Professor für Pflegemanagement und Berufspädagogik) einen Beitrag zum Thema "Das Verständnis von Leben in Zeiten der Corona-Pandemie" und gab darin Denkanstöße, wie "Leben retten" und Lebensqualität in Zeiten der Pandemie anders betrachtet werden können. Anschließend widmete sich Prof. Dr. Michael Rosentreter gemeinsam mit Prof. Dr. Johanne Pundt (Präsidentin der APOLLON Hochschule und Dekanin im Fachbereich Gesundheitswirtschaft) den Themen Katastrophenmedizin und Krisenmanagement. Sie beschrieben in ihrem Beitrag unter anderem das als Triage (französisch "trier" = aussuchen oder sortieren) bezeichnete Schema der Zuweisung von Hilfe oder ihrer Unterlassung und wie es dazu kommen kann. Im Mai skizzierte Dr. Barbara Mayerhofer (Studiengangsleiterin des Bachelors Pflegemanagement B. A.) in ihrem Beitrag "Corona und die Krise in der Altenpflege" die aktuelle Lage in deutschen Altenpflegeheimen, die als Hotspots der Corona-Krise besonders in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt sind. "Corona und das Engagement" lautete anschließend der Beitrag von Prof. Dr. Ria Puhl (Studiengangsleiterin der Bachelor-Studiengänge Soziale Arbeit B. A. und Sozialmanagement B. A.), in dem sie über den Stellenwert von gesellschaftlichem und privatem Engagement



Viele APOLLON Studierende sind unmittelbar in das Pandemiegeschehen einbezogen und berichten von ihren Erfahrungen während der Corona-Krise in der Pflege.

zu diesen Krisenzeiten schrieb. Im August führte Dr. Barbara Mayerhofer im Rahmen einer Online-Veranstaltung zum Thema "Covid 19 – Best Practice-Erfahrung in der klinischen und ambulanten Versorgung" ein Interview mit Monika Jansen, Inhaberin und Leiterin eines ambulanten Pflegedienstes sowie Sönke Caspers, Klinikpflegeleiter, die beide über ihre Erfahrungen und Ergebnisse sowie Strategien ihrer Bemühungen in der Bewältigung der Corona-Pandemie berichteten.

Neben den Beiträgen der Lehrenden erschien zudem ein Interview mit Andreas Absmayr, Bachelor-Student Pflegemanagement (B. A.). Insbesondere die Studierenden aus dem Bereich Pflege haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren bekommen. In dem Interview gibt der Studierende daher einen persönlichen Einblick in seine aktuelle Situation und seine Erfahrungen mit der Krise. So wurde z. B. seine Station mit Ausbruch des Virus in eine Covid-19-Station umgewandelt.

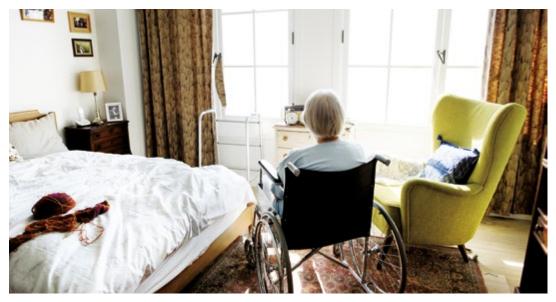
Alle Beiträge aus der Lehre und das Interview sind unter https://apollon-erfahrungen.de/apollon-bewegt/apollon-experten-zu-corona/ zu finden.

Personal

Am Standort Bremen waren im Jahr 2020 folgende Mitarbeiter/-innen tätig: Prof. Dr. Ria Puhl, Professorin für Soziale Arbeit, Prof. Dr Michael Rosentreter, Professor für Pflegemanagement und Berufspädagogik, Prof. Dr. Jörg Hallensleben, Professor für Pflegemanagement, insbesondere Pflegeberatung sowie die wissenschaftliche Mitarbeiterin Alina Lange. Dr. Barbara Mayerhofer leitet zudem den Studiengang Pflegemanagement (B. A.).

Darüber hinaus arbeitet der Fachbereich Pflege und Soziales mit 14 Modulverantwortlichen zusammen, die ihre Fach- und Branchenkenntnisse u. a. zu folgenden Themen mit einbringen: Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Fundraising, Zivilgesellschaft, Migrationsarbeit, Sozialwirtschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit, Pflegewissenschaften, Pflegepädagogik, Altenpflegeeinrichtungen und Palliative Care.

Zur Betreuung der Studierenden und der Abnahme von Prüfungsleistungen wird der Fachbereich von 31 externen Lehrbeauftragten unterstützt.





Beteiligung der APOLLON Hochschule am Projekt zur "Aufrechterhaltung ambulanter Pflegeinfrastrukturen in Krisensituationen (AUPIK)".

Forschung

Ein Konsortium, bestehend aus dem Institut für Gesundheitsund Pflegewissenschaft an der Charité (IGPEW), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) an der Universität Tübingen sowie Vincentz-Network führt derzeit ein großes Projekt zur "Aufrechterhaltung ambulanter Pflegeinfrastrukturen in Krisensituationen (AUPIK)" durch. Im Rahmen des vom IGPEW verantworteten Teilprojekts 3 "Sicherheit und Pflege" (Laufzeit März 2020 – Februar 2023) führt die APOLLON Hochschule unter Federführung von **Prof. Dr. Jörg Hallenslebe**n eine pflegeökonomische Machbarkeitsstudie durch.

Beiratstätigkeiten und Mitgliedschaften

Prof. Dr. Ria Puhl ist Mitglied des Vereins "Initiativkreis Soziale Arbeit e. V.", in dessen Funktion sie an der Vorbereitung und Durchführung des Bundeskongresses Soziale Arbeit mitwirkt. Zudem wurde sie in die neu konstituierten wissenschaftlichen Beiräte des Alice-Salomon-Archivs der Alice-Salomon-Hochschule (Berlin) sowie der Zeitschrift "Migration und Soziale Arbeit" des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS, Frankfurt am Main) berufen.

Ausgewählte Veröffentlichungen

PUBLIKATIONEN

- Berkessel, H.; Hartnuß, B. (2020). Demokratie- und Engagement-Lernen: Der Jugend-Engagement-Wettbewerb Rheinland-Pfalz. In: Berkessel, H.; Beutel, W.; Frank, S.; Gloe, M.; Grammes, T.; Welniak, C. (Hrsg.): Demokratie als Gesellschaftsform. 7. Jahrbuch Demokratiepädagogik. Wochenschau Verlag, Dr. Kurt Debuas Verlag, Frankfurt/M., S. 215-222.
- Berkessel, H.; Hartnuß, B. (2020). Das Bündnis "Demokratie gewinnt!" Rheinland-Pfalz ein Ort der Demokratie besonderer Art. In: Berkessel, H.; Beutel, W.; Frank, S.; Gloe, M.; Grammes, T.; Welniak, C. (Hrsg.): Demokratie als Gesellschaftsform.
 Jahrbuch Demokratiepädagogik. Wochenschau Verlag, Dr. Kurt Debuas Verlag, Frankfurt/M., S. 315-320.
- Krüdener, B.; Schulze-Krüdener, J. (2020). Überall dasselbe.
 Trotz Ambivalenzen auf Eltern angewiesen sein. In sozialmagazin, 45. Jg., H. 11/12, S. 50-56.
- Leith, K. (2020). Grundlagen ethischen Handelns. Bremen: APOLLON University Press.

- Rosentreter, M. (2020). Das gesundheitspolitische Lexikon: Nationaler Gesundheitsberuferat. Dr. med. Mabuse, 246 (4), S. 42-43.
- Schulze-Krüdener, J. (2020). Vernetztes Handeln in der Sozialen Arbeit. Herausforderungen zwischen multiprofessioneller Vernetzungsaufgabe und wegweisender Organisationsform.
 In: Birgmeier, B.; Mührel, E.; Winkler, M. (Hrsg.): Sozialpädagogische Seitensprünge. Einsichten von außen, Aussichten von innen: Befunde und Visionen zur Sozialpädagogik. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 212-218.
- Schulze-Krüdener, J.; Diwersy, B. (2020). Transnationalen Kinderschutz optimieren: Vieles könnte getan werden. Ein Forschungsprojekt als Wendepunkt für die Kinderschutzpraxis? In: NDV (Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge), 100. Jg., H. 10, S. 491-496.
- Schulze-Krüdener, J.; Diwersy, B. (2020): Emprunter de nouveaux chemins transnationaux. Impulsions pour un système de protection de l'enfance apprenant en Grande Région. In: Association Nationale des Assistants de Service Nationale (ANAS), Nos 278, S. 89-95.

AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

Bachelor Pflegemanagement

- Akquisition und Integration ausländischer Pflegekräfte im Setting Universitätsklinikum – Unterstützungsempfehlungen für das etablierte Pflegepersonal zur betrieblichen Integration neu migrierter Pflegekräfte
- Aggression und Gewalt gegen Pflegende eine empirische Erhebung zur Relevanz von Gewalt auf Intensivstationen und Erstellung von Handlungsempfehlungen
- Emotional-intelligente Führung von klinischem Pflegepersonal im Kontext steiler Hierarchiestrukturen. Eine empirische Untersuchung am Beispiel von Krankenhäusern in privater Trägerschaft
- Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung und andere Rechtsvorschriften des Beauftragtenwesens in Pflegeheimen aus personalwirtschaftlicher Sicht
- Ehrenamt ein Dienst der Menschlichkeit. Eine systematische Literaturrecherche zur Motivation von Ehrenamtlichen in ambulanten Hospizdiensten
- Das Zielvereinbarungsgespräch: Implementierung einer Kommunikationsmöglichkeit für Führungskräfte im ambulanten Sektor der Gesundheitswirtschaft
- Achtsamkeit als Methode der Selbstfürsorge im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Umgang mit Belastungsfaktoren für Pflegende im Stationären Hospiz

Bachelor Sozialmanagement

- Ansätze zur innovativen Weiterentwicklung von Pflegeund Wohnstrukturen für den ländlichen Raum im Freistaat Thüringen. Entwicklung eines strategischen Versorgungskonzeptes in Form eines Wohnparks
- Führung altersdiverser Teams in der Gesundheitswirtschaft



FERNSTUDIUM IN ZEITEN VON CORONA

Sandra Paschke ist Erzieherin und studiert an der APOLLON Hochschule Soziale Arbeit (B. A.). Sie berichtet, wie sie ihren Studienstart während des Pandemiegeschehens erlebt hat.

Im Mai 2020 begann ich mit meinem Fernstudium und befand mich zu dem Zeitpunkt bereits seit einigen Wochen im Homeoffice. Und für alle die sich fragen, wie das als Erzieherin geht und vor ihrem geistigen Auge schon Kinder im Wohnzimmer flitzen sehen – nein, so war es nicht. Durch vermehrte standardisierte Beobachtungsverfahren zu den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen der Kinder gibt es ein stetig wachsendes Pensum an Dokumentationen und Ausarbeitungen, die wir Erzieher/-innen in dieser Zeit erledigen konnten. So begann ich mein Studium mit einem Höchstmaß an Motivation und freier Zeiteinteilung. Das war klasse, aber auch trügerisch, denn als angeschlossene Kita eines großen Klinikums mussten wir den Betreuungsschlüssel schnell wieder auf ein fast normales Niveau hochfahren und zum normalen Arbeitspensum zurückkehren.

Da galt es sich ordentlich zu strukturieren und sich selbst in die Verantwortung zu nehmen. Während die Studienhefte ein eigenständiges Lernen möglich machten, fehlte der Bezug zu den Mitstudierenden, denn Einführungsseminare und Stammtische konnten aufgrund der überall geltenden Beschränkungen nicht stattfinden. So fiel es am Anfang doch recht schwer Anschluss zu finden, auch wenn man sofort in bestehende WhatsApp-Gruppen aufgenommen wurde und sich mit Fragen jederzeit an die Tutor/-innen wenden konnte. Aber es fehlten einfach die Gesichter zu den Namen und so entstand die Idee in der WhatsApp-Gruppe, sich per Zoom zu treffen. Eine nette Mitstudentin organisiert nun einmal im Monat ein offenes Treffen für alle aus unserem Studiengang, um sich kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Großartig finde ich, dass APOLLON auf das Pandemiegeschehen reagiert und Klausuren zum Beispiel als Online-Variante anbietet. Zwei meiner Kollegen studieren ebenfalls neben dem Beruf, allerdings in Präsenz, und waren von Ausfällen und Problemen bei der Umstellung auf Online-Lehre betroffen. Da habe ich mich jedes Mal gefreut, wenn im Online-Campus wieder alles glattlief und ich ohne Probleme meine Aufgaben bearbeiten konnte.

Die Zeit des Social Distancing ist mir dank des Studiums leichter gefallen. "Stayhome" war nicht durch Langeweile getrübt, denn durch die Studienmaterialien gab es immer genug zu tun. Ich bin überzeugt, dass dies eine große Rolle spielt, warum ich diese Zeit stimmungsmäßig sehr gut überwunden habe, wobei auch ich sehr froh bin, wenn ein Stückchen Normalität Einzug hält.

Also auf die Frage: "Wie studiert es sich in Zeiten von Corona?", kann ich nur antworten: "Ziemlich gut!" Besonders als Fernstudentin fühlt man sich seitens der Hochschule gut begleitet und kann sein jeweiliges Tempo beibehalten

KURATORIUM DER APOLLON HOCHSCHULE

Beratung aus Theorie und Praxis der Gesundheitswirtschaft: Das Kuratorium besteht aus renommierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft des Gesundheitswesens.

Dieses zentrale Beratungsgremium achtet konsequent darauf, dass die APOLLON Studienangebote zukünftigen Trends und Anforderungen gerecht werden, die Vernetzung mit anderen Hochschul- und Forschungseinrichtungen sichergestellt ist und die Verbindungen zur Gesundheitswirtschaft (Krankenhäuser, Krankenkassen, Verbände, Pharma- und Medizinprodukteindustrie) gepflegt werden.

"Eine Hochschule wie APOLLON, die sich Exzellenz in ihrer praxisorientierten Lehre und angewandten Forschung zum Ziel setzt, muss inhaltlich hohen Qualitätsstandards genügen und der Zeit immer eine Nasenlänge voraus sein.

Darauf achtet das APOLLON Kuratorium als zentrales Beratungsorgan der Hochschule. Es vereint namhafte, national wie international vernetzte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit hervorragender Expertise in allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft. So aufgestellt, kann es nach innen die inhaltliche und personelle Entwicklung der Hochschule sachkompetent begleiten und immer wieder Anstöße zu innovativen Studienangeboten und Forschungsfeldern geben sowie nach außen reputationsfördernd eintreten."

Prof. Dr. Dieter Cassel, Vorsitzender des Kuratoriums an der APOLLON Hochschule



Dr. Hans-Jürgen Ahrens

Bis 2008 langjähriger Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes, Vorstandsvorsitzender Health Care Rheinland.



Prof. Dr. Joachim Breuer

Ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Seit Oktober 2018 Professor an der Universität Lübeck, Lehrstuhl für Versicherungsmedizin, Präsident der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS).



Prof. Dr. Dieter Cassel

Emeritus für Wirtschaftspolitik und Gesundheitsökonom an der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg.



Prof. Dr. Christoph Fuchs

Ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages; Gründungsmitglied der Akademie für Ethik in der Medizin.



Prof. Dr. Gerd Glaeske

Von 1988 bis 1999 verschiedene Tätigkeiten bei Krankenkassen wie auch beim Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) in den Bereichen Pharmakologischer Beratungsdienst und Grundsatzfragen. Seit 1999 Professur für Arzneimittelversorgungsforschung an der Universität Bremen.



Lothar Kleiner

Seit 1995 in verschiedenen Funktionen bei der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck tätig. Ab 2001 kaufmännischer Geschäftsführer der S. Fischer Verlage sowie der aboutbooks GmbH. Seit Oktober 2008 Geschäftsführer der Deutschen Weiterbildungsgesellschaft.



Prof. Dr. Adelheid Kuhlmey

Direktorin des Instituts für Medizinische Soziologie am Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften an der Berliner Hochschulmedizin, Charité. Seit Mai 2014 Prodekanin für Studium und Lehre an der Charité, am 11. April 2016 Berufung zum Mitglied des Deutschen Ethikrates.



Dr. Volker Leienbach

Ehemaliger Verbandsdirektor und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Verbandes der privaten Krankenversicherung e. V., Köln.



Prof. Dr. Herbert Rebscher

Seit 1996 Vorstandsvorsitzender der VdAK. Ab 2003 gehörte er dem Vorstand der DAK an und war 2005 bis 2016 Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. Er ist seit 2005 Honorarprofessor an der Universität Bayreuth.



Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Medizinerin und Professorin für Geriatrie am Universitätsklinikum Charité, Berlin. Seit 2012 ist sie Mitglied des Deutschen Ethikrates.



Rüdiger Strehl

Vorsitzender des Stiftungsausschusses der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Mitglied von Berater- und Evaluationskommissionen.

ZERTIFIKATSKURSE 2020

Aktuell bieten wir rund 62 Zertifikatskurse an, die laufend aktualisiert werden. Seit 2020 können einige Kurse auch in einer kostengünstigeren Online-Variante gebucht werden. Über den APOLLON Online-Campus haben die Teilnehmenden bei der Online-Variante Zugriff auf alle Lernmaterialien. Dort erwartet sie ein moderner und vielfältiger Methodenmix – Studienhefte stehen als PDF, E-Books in allen gängigen Formaten und mit Audio-Funktion zur Verfügung. Neben Studienheften finden die Teilnehmenden dort auch Web-based-Trainings, Videos und ergänzende Materialien wie z. B. Werke der SpringerLink Online-Bibliothek sowie Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum selbstorganisierten Lernen.

DIESE KURSE SIND 2020 NEU DAZUGEKOMMEN:



KULTURSENSIBLE PFLEGE

Kulturelle Vielfalt in Deutschland gehört längst zur Normalität in allen Lebensbereichen. Unterschiedliche Religionen, Traditionen und Sprachen werden ebenso vielfältig gelebt wie Diversität in Alter, sexueller Orientierung und Identität. Diese Vielfalt zeigt sich auch in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, wie dem Pflegebereich. Dort kann die Pflege von Menschen mit unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen eine besondere Herausforderung darstellen. Eine kultursensible Pflege, die kulturelle Besonderheiten aller in Deutschland lebenden Bevölkerungsgruppen berücksichtigt, wird immer wichtiger.

Mit diesem Kurs befähigen wir die Teilnehmenden dazu, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von in Deutschland lebenden Menschen mit unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen – dazu gehören auch Menschen unterschiedlichster Herkunft – zu verstehen und diese in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren zu berücksichtigen.



FUNDRAISING

Viele Organisationen und Aktionen sind von Spenden abhängig und können nur mithilfe von Zuwendungen realisiert werden. Dabei ist es egal, ob es sich um eine namhafte Organisation, einen kleinen Verein oder ein neu ins Leben gerufenes Projekt handelt – auf Unterstützung sind alle gleichermaßen angewiesen.

Der Zertifikatskurs "Fundraising" vermittelt strategische sowie operative Fähigkeiten für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen, um erfolgreich Mittel zu beschaffen. Eine entscheidende Aufgabe im Fundraising ist der langfristige Aufbau von Beziehungen, damit die Unterstützung gesichert wird. Dafür wird in der Weiterbildung auf die Besonderheiten des Förderengagements von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen eingegangen und anhand verschiedener Vorgehensweisen diskutiert.



PSYCHISCHE GESUNDHEIT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Die Diagnose psychischer Störungen im Kindesund Jugendalter hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Gründe sind vielfältig und vielschichtig, einfache lineare Erklärungen gibt es nicht.

Umso wichtiger ist es für Menschen, die mit Kindern zusammen leben und arbeiten, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, um psychische Störungen und Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und kompetent darauf zu reagieren. Dieser Kurs gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Zusammenhänge psychischer Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Dabei lernen sie relevante Einflussfaktoren und Zusammenhänge in verschiedenen Lebensphasen kennen und werden mit häufigen Störungen und Erkrankungen vertraut gemacht.

Der Kurs kann in einer dreimonatigen Kompaktvariante gebucht werden oder als viermonatiger Intensivkurs speziell für pädagogische Fachkräfte.

MIGRATIONSARBEIT

Migrationsbewegungen, die sowohl wirtschaftlich als auch politisch motiviert sind, sind schon seit sehr langer Zeit ein wesentlicher Teil der deutschen Geschichte. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Sprachen, beruflicher Biografien, Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen erfordert jedoch entsprechende Rahmenbedingungen und gelungene Integrationsprozesse in verschiedenen Bereichen.

Personen unterschiedlichster Professionen und Berufsgruppen setzen Maßnahmen der Migrationsarbeit in ihrem täglichen Handeln um. Einblicke in die Hintergründe und das methodische Handeln im Kontext von Migration und Integration können allen Berufsgruppen dabei helfen, die Ziele einer gelungenen Integration umzusetzen und ein friedliches sowie bereicherndes Zusammenleben zu fördern.

Mit diesem Zertifikatskurs erlangen die Teilnehmenden Hintergrundwissen zu den Methoden und Sichtweisen der Migrationsarbeit, um Integrationsprozesse zielführend mitzugestalten.







VERLAG APOLLON UNIVERSITY PRESS

Die APOLLON University Press ist als Verlag der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft mehr als ein klassischer Hochschulverlag. Ihr

Anspruch ist es, aktuelle Themen aus Gesundheits- und Sozialwirtschaft wissenschaftlich qualitätsgesichert und praxisnah zu referieren und neue didaktische Formate zu entwickeln. Dabei kommen neben Stimmen aus der Hochschule – Mitarbeitende, Studierende und Alumni – auch externe Expertinnen und Experten zu Wort.

Das Verlagsprogramm der APOLLON University Press besteht aus Monografien, Sammelbänden und Thesenpapieren und umfasst Themen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, der Bildung und Weiterbildung. Mit den publizierten Schriftenreihen zur Gesundheitswirtschaft und zur Bildungsforschung, Methodenbüchern, Studienbüchern, Thesisbänden, Einzelausgaben und den Themenbänden möchten wir so dazu beitragen, die Vernetzung zwischen Wissenschaft, Forschung und Praxis zu fördern, neue Ideen zu entwickeln und bestehendes Potenzial zu nutzen. Wissen sichtbar und damit nutzbar zu machen, ist das Ziel der APOLLON University Press.

Im Jahr 2020 wurde die Open-Access-Strategie des Verlags überarbeitet, um die in der AG Universitätsverlage gemeinsam erarbeiteten Qualitätsstandards für Open-Access-Publikationen umzusetzen. Die APOLLON University Press wird 2021 ausgewählte Monografien und Sammelbände auf der internationalen Open-Access-Plattform *OAPEN – Open Access Publishing in European Networks* verfügbar machen.

Was ist eigentlich Open Access?

Open Access bedeutet, wissenschaftliche Literatur dauerhaft, online und kostenlos zugänglich zu machen. Vom Leitgedanken der Open-Access-Politik profitieren neben den Nutzenden auch Forschende, deren Publikationen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Transparenz und Öffentlichkeit, die durch Open Access erreicht wird, bietet eine wichtige Grundlage zur Förderung von Forschung und für eine offene Wissenschaftskommunikation. Die APOLLON University Press leistet damit zudem einen Beitrag zur Steigerung der Effizienz der wissenschaftlichen Arbeit in Lehre und Studium.

Nähere Informationen zu Open Access und dem Review-Prozess der APOLLON University Press finden Sie unter dem folgenden Link: https://www.oapen.org/publishers/5818238-peer-review-policies/article/1654924-apollon-university-press

NEUERSCHEINUNGEN

Themenband



Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.): Psychische Gesundheit wirksam stärken – aber wie?

Ängste, Depressionen, Stress und Burn-out sind Dauerthemen unserer schnelllebigen Gesellschaft. Dabei stellt die psychische Gesundheit mehr als die Abwesenheit von Krankheit dar, denn unsere Lebensqualität beeinflusst unser ganzes Leben. Ist die mentale Ausgewogenheit

einmal in Schieflage geraten, kann dies zusätzlich zu körperlichen Symptomen führen. Der Themenband gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Einflussfaktoren psychischer Gesundheit. Er stellt unterschiedliche Ansätze zur Stressmessung dar, Möglichkeiten und Grenzen moderner Wege zur Stressbewältigung sowie zielgruppenspezifische Präventionsinterventionen, z. B. über digitale Medien. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die positive Beeinflussung psychischer Belastungen mithilfe von konstruktiven Lösungsansätzen und Leuchtturmprojekten gelegt.

Einzelausgabe



Leith, K.: Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit

Mit dem vorliegenden Fachbuch "Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit" gelingt es der Autorin Katherine Leith, den Bogen zwischen den beiden Feldern Ethik und Soziale Arbeit zu spannen. Sie informiert auf innovative Weise über die wichtigsten Theorien und Konzepte dieses Themas. Gleichzeitig

wird Wissen in Form von Ethikmodellen und Fallbeispielen praxisnah aufbereitet mit dem Ziel, dass dieses in besonders komplexen professionellen Situationen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene als Orientierungshilfe herangezogen werden kann. Das Fachbuch arbeitet mit Merksätzen, Selbstüberprüfungsaufgaben und Zusammenfassungen. Die Lesenden können somit ihr erworbenes Wissen über die Grundlagen ethischen Handelns immer wieder selbstständig überprüfen.

Dieses Fachbuch schafft es, relevante Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit mit ethischen Maximen, Richtlinien und Entscheidungskriterien zu verbinden. Die berufliche Verantwortung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern spielt eine zentrale Rolle in den Ausführungen von Katherine Leith. Außerdem liegt ein besonderer Fokus auf der Schaffung von ethischen Strukturen und Vorgehensweisen.

Thesisband



Bergmann, Ch.; Büttner, K.; Bunzler, S.; et. al (2020). Psychisches Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Thesisband 2, Scherenberg, V. (Hrsg.)

Psychisches Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern gewinnt stetig an Bedeutung. Verantwortlich dafür sind zum einen die Digitalisierung und der zunehmende Zeit- und Leistungsdruck, zum anderen aber auch

die Entgrenzung der Arbeit und Freizeit. Denn die Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit kann nicht nur die Arbeitsproduktivität einschränken, sondern einen beträchtlichen betriebsund volkswirtschaftlichen Schaden anrichten.

Doch welche Maßnahmen gibt es, um Mobbing oder Kränkungen am Arbeitsplatz zu vermeiden? Sind sportliche Aktivitäten dazu geeignet, nicht nur das berufliche Stressempfinden zu senken, sondern auch gleichzeitig psychisches Wohlbefinden zu steigern? Und wie lohnenswert ist betriebliche Gesundheitsförderung für Arbeitgeber? All diesen Fragen sind Absolventinnen und Absolventen der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft in ihren wissenschaftlichen Arbeiten auf den Grund gegangen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen finden sich nun aufgearbeitet in dieser Publikation.

Methodenbuch



Lüdders, L.; Zeeb, H.: Methoden der empirischen Forschung. Ein Handbuch für Studium und Berufspraxis

Die Beschäftigung mit empirischen Methoden ist sowohl für ein wissenschaftliches Studium als auch für die Berufspraxis von wesentlicher Bedeutung. Dieses Handbuch erleichtert Ihnen den Einstieg in den Kosmos der empirischen Forschung:

Dr. Lisa Lüdders und Prof. Dr. Hajo Zeeb bringen Ihnen nicht nur methodische Fachbegriffe und Definitionen verständlich und auf greifbare Art näher. Sie vermitteln Ihnen zudem das nötige Handwerkszeug, das Sie brauchen, um wissenschaftliche Forschungen sinnvoll und nachvollziehbar durchzuführen. Von der präzisen Formulierung der Fragestellung über die Durchführung sowohl qualitativer als auch quantitativer Erhebungen, bis hin zur Evaluation und Kommunikation der Ergebnisse: Die Autoren laden Sie mit diesem Methodenbuch dazu ein, selbst zum Forscher zu werden und die vorgestellten Verfahren und empirischen Methoden aktiv auszuprobieren.

Eine Einführung in die Methoden empirischer Forschung – geeignet für Studium und Praxis!







Ich interessiere mich besonders für den Bereich Prävention, Sport und Ernährung. Das im Informationspaket vorgestellte Konzept konnte mich davon überzeugen, bei APOLLON die Ausbildung zum Geprüften Fitnesscoach zu beginnen. Skripte und Lehrvideos waren verständlich, anschaulich und professionell aufbereitet. Wirklich großartig waren die beiden Seminare, in denen sehr viel zusätzliches. praktisch relevantes Wissen vermittelt wurde. Die Ausbildung hat meine Erwartungen in vollem Umfang erfüllt und mir eine andere Perspektive im Umgang mit meinen Patienten eröffnet, die ich nicht mehr missen möchte!

Dr. med. Catharina Braun, Teilnehmerin und Fachärztin www.drbraun-bergen.de



DIE APOLLON AKADEMIE 2020

In ihrem zweiten Jahr stellte sich auch die APOLLON Akademie den Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. Sie stellte u. a. sicher, dass alle Teilnehmenden sich ohne Einschränkungen weiterbilden konnten – das kam gut an. Insgesamt fiel das Feedback der Kursteilnehmer/-innen 2020 sehr positiv aus, denn sie schätzten insbesondere die persönliche Betreuung und die reibungslose Organisation der Fernkurse.

Hilfreiche, wertschätzende Rückmeldungen zu Fallaufgaben, schnelle Antworten bei organisatorischen Fragen und gut aufbereitete Studienmaterialien, die das Selbststudium erleichtern – all das schätzen die Kursteilnehmer/-innen an der APOLLON Akademie und hinterließen u. a. positive Rezensionen auf dem Bewertungsportal fernstudiumcheck.de.

2020 bot das Ferninstitut zudem kostenlose Online-Vorträge und Informationsveranstaltungen sowohl für Interessierte als auch aktive Teilnehmer/-innen an. Am Bundesweiten Fernstudientag im Januar fand z. B. ein Vortrag zum Thema Motivation statt und später im Jahr boten die APOLLON Expertinnen Strategien für Weiterbildungen in Zeiten von Corona und Homeoffice an.

Seit Herbst 2020 ergänzt der einzigartige Kurs "Medizinische Assistance – Management von Auslandsnotfällen" das Gesundheitsportfolio der Akademie. Als erste Servicestelle leisten Assisteur/-innen akute Hilfe für Auslandsreisende, indem sie z. B. Rettung und The-

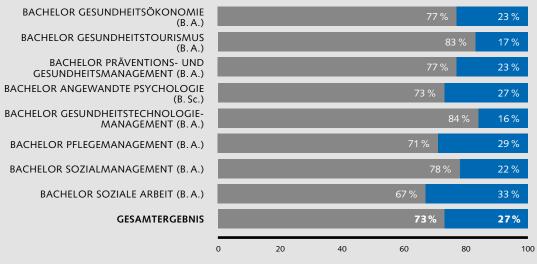
rapie vor Ort vermitteln oder die Rückholung ins Heimatland organisieren. Für diese verantwortungsvollen Aufgaben vermittelt die Weiterbildung an der APOLLON Akademie vielschichtiges und allumfassendes Fachwissen. Das Kursangebot richtet sich an Beschäftigte aus der Versicherungsbranche, ist aber auch für Personen mit einer kaufmännischen oder medizinischen Qualifikation ideal, um als Quereinsteiger/-in in der Assistance zu arbeiten.



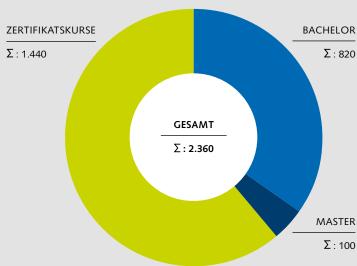
+ ZAHLEN UND FAKTEN

STUDIERENDE UND STUDIENGÄNGE

BACHELOR-IMMATRIKULATIONEN NACH ZUGANGSBERECHTIGUNG 2020



ANZAHL DER IMMATRIKULATIONEN 2020

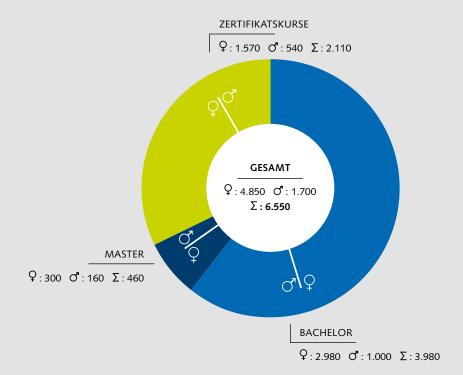


Zugangsberechtigung

in %

- Zugangsweg I (Abitur)
- Zugangsweg II (Ausbildung und Berufserfahrung)

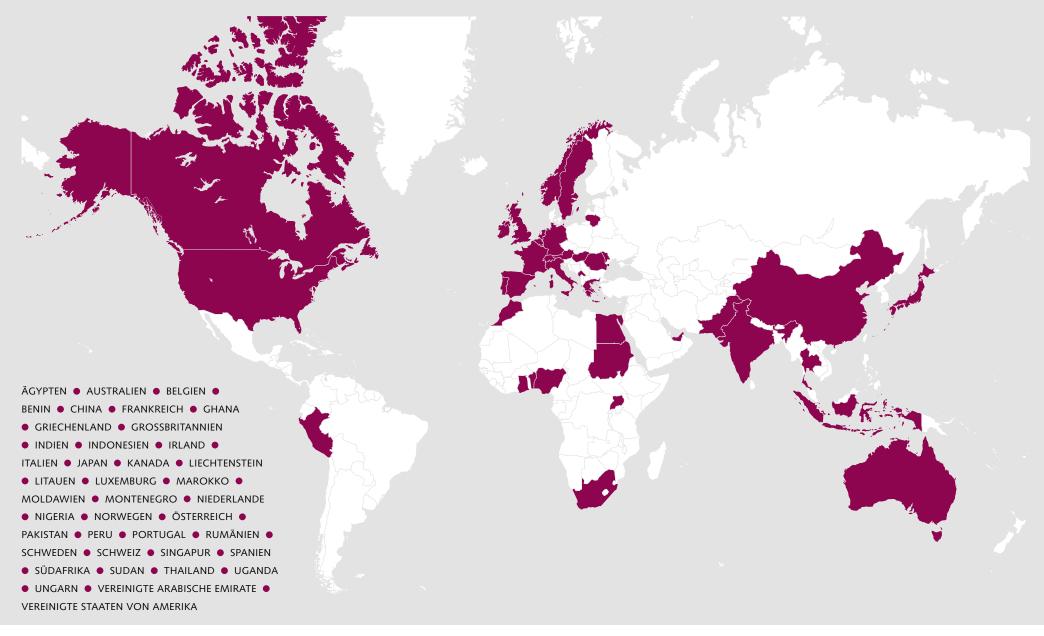
ANZAHL STUDIERENDE NACH STUDIENABSCHLUSS UND GESCHLECHT 2020



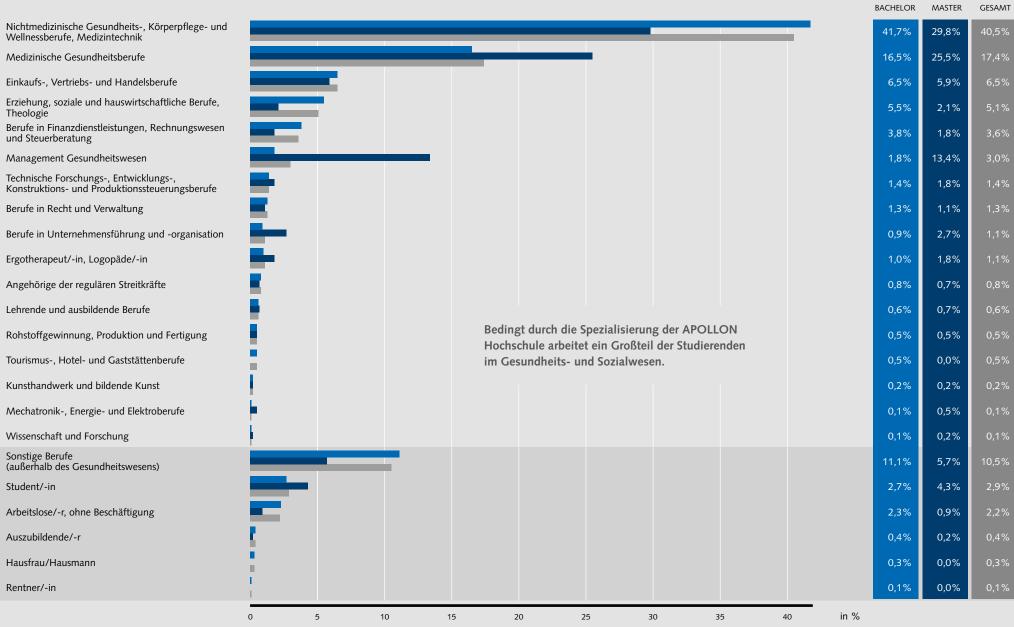
Die Grafiken machen es deutlich: **Besonders viele Frauen bilden sich berufsbegleitend an der APOLLON Hochschule weiter.**

Dies wird vor allem bei den Bachelor-Studiengängen und Zertifikatskursen deutlich. Der Altersdurchschnitt der Studierenden liegt um die 35 Jahre.





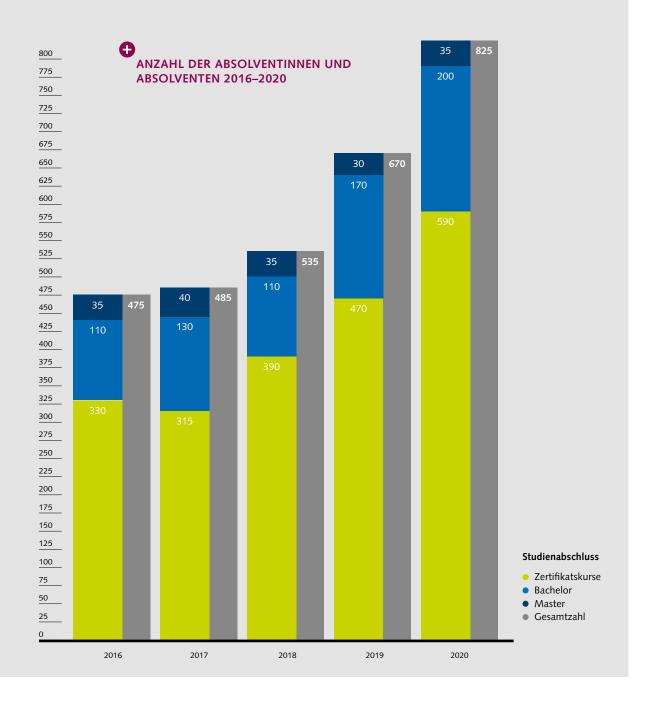
BERUFSGRUPPEN DER STUDIERENDEN 2020 NACH STUDIENABSCHLUSS



ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Der Großteil der Absolventinnen und Absolventen mit akademischem Abschluss (Bachelor, Master) kommt aus dem Fachbereich Gesundheitswirtschaft. Dieser Fachbereich betreut insgesamt neun Studiengänge, darunter auch alle Master-Studiengänge.

Die später gegründeten Fachbereiche Prävention und Gesundheitsförderung sowie Pflege und Soziales verzeichnen seit 2015 eine kontinuierlich wachsende Anzahl an Absolventinnen und Absolventen. Vor allem der Bereich Prävention und Gesundheitsförderung stellt wegen des stark nachgefragten Studiengangs Angewandte Psychologie (B. Sc.) bereits jetzt die zweitgrößte Absolvierendenzahl.



PERSONAL

[STICHTAG 31.12.2020]

PRÄSIDIUM

- PROF. DR. JOHANNE PUNDT MPH PRÄSIDENTIN
- PROF. DR. VIVIANE SCHERENBERG MPH VIZEPRÄSIDENTIN FÜR STRATEGISCHE KOOPERATIONEN UND TRANSFER
- PROF. DR. KURT BECKER VIZEPRÄSIDENT FÜR FORSCHUNG
- MICHAEL TIMM KANZLER UND GESCHÄFTSFÜHRER

ANZAHL WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

HAUPTAMTLICHE PROFESSUREN





WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/-INNEN

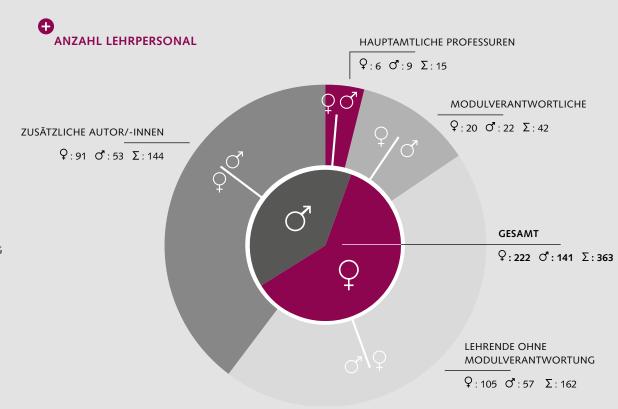




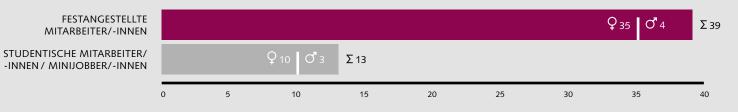
STUDENTISCHE MITARBEITER/-INNEN







ANZAHL VERWALTUNGSPERSONAL



APOLLON HOCHSCHULTEAM 2020







Isabell Baden



Prof. Dr. Kurt Becker



Dr. Petra Becker



Yvonne Becker



Franziska Beckmann



Eva Bierkandt



Andrea Bleeke



Prof. Dr. Ceren Dogan



Corinna Dreyer



Prof. Dr. Marcus Eckert



Hannah Eilers



Michelle Fares



Andrea Feddersen



Katharina Fischer



Katrin Frey



Nicole Gerken



Daniel Gerlin



Bettina Gnaß



Katrin Göritz



Prof. Dr. Olav Götz



Julia Gwiasda



Prof. Dr. Jörg Hallensleben



Ronny Heldt-Döpel



Lisa Henn



Anke Henschen



Prof. Dr. Wolfgang Hipp



Prof. Dr. Tobias Kesting



Sarah Kiehl



Jana Kindsvater



Prof. Dr. Lena Kluge



Andy Koch







Prof. Dr. Astrid Loßin



Julia Maring



Prof. Dr. Michael Masanneck



Dr. Barbara Mayerhofer



Felicitas Menneken



Katharina Neumann



Bernadette Otte



Melanie Preuß



Prof. Dr. Ria Puhl



Prof. Dr. Johanne Pundt



Patricia Rauch



Prof. Dr. Michael Rosentreter



Julia Rothenberg



Andrea Schäfer



Michael Schaffer



Prof. Dr. Viviane Scherenberg



Isabella Schimitzek



Prof. Dr. Marc Schipper



Felix Schmidt



Jasmin Schmidt



Pia Schmidt



Birte Schöpke



Katharina Schreiber



Tanja Schuster



André Silny



Michael Timm



Jana Tuncer



Christin Uthmann



Constanze Vieth



Barbara Wolf



Piranavan Yogeswaran

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Präsidium der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

KONZEPTION UND REDAKTION

Hochschulmarketing, Sarah Kiehl

WEITERE AUTORINNEN UND AUTOREN

Alina Lange, Prof. Dr. Johanne Pundt, Prof. Dr. Viviane Scherenberg, Isabella Schimitzek, Birte Schöpke, Katharina Schreiber, Jana Tuncer, Constanze Vieth

GESTALTUNG

Semio, Ilka Lange

KORREKTORAT

Astrid Labbert

FOTOGRAFIEN

Adobe Stock, APOLLON Hochschule, Christian-Arne de Groot, Fotolia.de, Sarah Rauch, Claudia Schiffner, Focke Strangmann, Thinkstock.de

AUFLAGE

300 Exemplare

DRUCK

Laserline

Die verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Als Hochschule distanzieren wir uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.



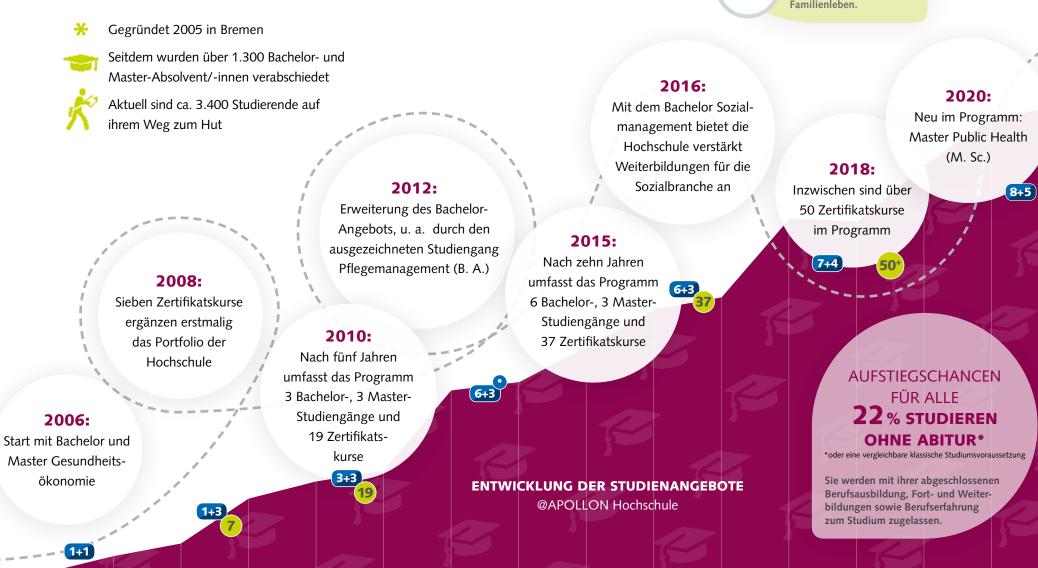
15 JAHRE APOLLON Hochschule

= 15 Jahre Expertise in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

WEITERBILDUNGS-CHANCEN FÜR ALLE

ALTERSDURCHSCHNITT APOLLON STUDIERENDER:

Jahre In diesem Alter ist die große Mehrheit der Studierenden mitten im Berufs- und Familienleben.

















Tel. +49 421 378266-0 Fax +49 421 378266-190 info@apollon-hochschule.de

> Geschäftsführer Michael Timm

> > April 2021

Handelsregister Amtsgericht Bremen HRB 23132 HB

USt-IdNr.: DE244576301 Steuer-Nr. 460/104/08324







Yernetzen Sie sich mit uns.